

ValueInvest LUX

Investmentgesellschaft mit variablem Kapital
nach Luxemburger Recht

Jahresbericht inklusive dem geprüften Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025

R.C.S. Luxembourg B83606

Dieser Bericht ist die deutsche Übersetzung des geprüften Jahresberichtes in englischer Sprache. Im Falle einer Abweichung im Inhalt und/oder Sinn zwischen beiden Fassungen ist die englische Fassung maßgebend.

Keine Zeichnung darf auf Grundlage des Berichtes entgegengenommen werden. Zeichnungen können nur auf der Grundlage der letztveröffentlichten Basisinformationsblätter (BIB) und des Verkaufsprospektes erfolgen, denen der letzte Jahresbericht inklusive dem geprüften Jahresabschluss und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht, falls Letzterer ein späteres Datum als der Jahresbericht trägt, beigelegt sind.

Inhaltsverzeichnis

Management und Verwaltung	2
Hinweise für Anleger in Deutschland, der Schweiz, im Vereinigten Königreich und in Österreich	5
Geschäftsbericht	8
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	14
ValueInvest LUX – Nomura ValueInvest LUX Global	17
Vermögensaufstellung	17
Ertrags- und Aufwandsrechnung und andere Veränderungen des Nettovermögens	18
Entwicklung des Nettovermögens	19
Wertpapierbestand und sonstiges Nettovermögen	21
Wirtschaftliche und geographische Aufgliederung des Wertpapierbestandes	22
Erläuterungen zum Jahresabschluss	23
Zusätzliche Informationen (ungeprüft).....	30

Mit Ausnahme von Macquarie Bank Limited (MBL) ist keine der genannten Einrichtungen als Einlageninstitut für die Zwecke des australischen Bankgesetzes von 1959 (Banking Act 1959, Commonwealth of Australia) zugelassen. Die Verpflichtungen dieser Unternehmen stellen keine Einlagen oder sonstige Verbindlichkeiten von MBL dar. MBL übernimmt keine Garantie oder sonstige Zusicherung in Bezug auf die Verpflichtungen dieser Unternehmen, sofern nicht anders angegeben.

Management und Verwaltung

Angaben zum 31. Dezember 2025

Gesellschaftssitz

2, Rue d'Alsace
L-1122 LUXEMBURG
GROSSHERZOGTUM LUXEMBURG

Verwaltungsrat

Verwaltungsratsmitglied

René KREISL
General Counsel, NOMURA INVESTMENT
MANAGEMENT
(ehemals MACQUARIE ASSET MANAGEMENT),
WIEN, ÖSTERREICH

Verwaltungsratsmitglied

Brian SPARKES
Investment Director, NOMURA INVESTMENT
MANAGEMENT
(ehemals MACQUARIE ASSET MANAGEMENT),
LUXEMBURG, GROSSHERZOGTUM LUXEMBURG

Verwaltungsratsmitglied

Fernand GRULMS
Independent Director
GROSSHERZOGTUM LUXEMBURG

Verwaltungsgesellschaft

FUNDSIGHT S.A.
(ehemals LEMANIK ASSET MANAGEMENT S.A.)
106, Route d'Arlon
L-8210 MAMER
GROSSHERZOGTUM LUXEMBURG

Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender

Eric MAY

Mitglieder

Sabine MATHIS
Xavier PARAIN
Aloysius VON MITSCHKE-COLLANDE

**Geschäftsführer
der Verwaltungsgesellschaft**

Frank CARMELLE
Cédric COUDRON (bis zum 31. Dezember 2025)
Romain DENIS
Armelle MOULIN
Xavier PARAIN

Management und Verwaltung (Fortsetzung)

Angaben zum 31. Dezember 2025

Investmentmanager und Globale Vertriebsstelle	NOMURA INVESTMENT MANAGEMENT EUROPE S.A. (ehemals MACQUARIE INVESTMENT MANAGEMENT EUROPE S.A.) 10A, Boulevard Joseph II L-1840 LUXEMBURG GROSSHERZOGTUM LUXEMBURG
Sub-Investmentmanager	NOMURA INVESTMENT MANAGEMENT ADVISERS, A SERIES OF NOMURA INVESTMENT MANAGEMENT BUSINESS TRUST (ehemals MACQUARIE INVESTMENT MANAGEMENT ADVISERS, A SERIES OF MACQUARIE INVESTMENT MANAGEMENT BUSINESS TRUST) 100 Independence 610 Market Street PHILADELPHIA, PA 19106-2354 VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA
Depot- und Hauptzahlstelle	QUINTET PRIVATE BANK (EUROPE) S.A. 43, Boulevard Royal L-2449 LUXEMBURG GROSSHERZOGTUM LUXEMBURG
Domiziliar-, Registerführungs-, Transfer- und Verwaltungsstelle	UI EFA S.A. 2, Rue d'Alsace L-1122 LUXEMBURG GROSSHERZOGTUM LUXEMBURG
Cabinet de révision agréé	DELOITTE Audit Société à responsabilité limitée 20, Boulevard de Kockelscheuer L-1821 LUXEMBURG GROSSHERZOGTUM LUXEMBURG
Einrichtung für Deutschland	CARNE GLOBAL FINANCIAL SERVICES LIMITED 3/F, 55 Charlemont Place, DUBLIN 2 IRELAND
Vertreter in der Schweiz	REYL & CIE S.A. 4, Rue du Rhône CH-1204 GENÈVE SCHWEIZ
Zahlstelle in der Schweiz	BANQUE CANTONALE DE GENÈVE 17, Quai de l'Île CH-1204 GENÈVE SCHWEIZ

Management und Verwaltung (Fortsetzung)

Angaben zum 31. Dezember 2025

**Einrichtung im
Vereinigten Königreich**

KROLL ADVISORY LIMITED
The News Building, Level 6
3 London Bridge Street
LONDON SE1 9SG
VEREINIGTES KÖNIGREICH

Einrichtung in Österreich

ERSTE BANK DER ÖSTERREICHISCHEN SPARKASSEN AG
Am Belvedere 1
A-1100 WIEN
ÖSTERREICH

Einrichtung in Spanien

ALLFUNDS BANK, S.A.U.
Calle de los Padres Dominicos 7
MADRID 28050
SPANIEN

Hinweise für Anleger in Deutschland, der Schweiz, im Vereinigten Königreich und in Österreich

HINWEISE FÜR ANLEGER IN DEUTSCHLAND:

Der Teilfonds der ValueInvest LUX (die "SICAV"), der ValueInvest LUX – Nomura ValueInvest LUX Global ("Teilfonds") ist seit dem 16. Mai 2007 für den Vertrieb in Deutschland zugelassen.

CARNE GLOBAL FINANCIAL SERVICES LIMITED (der "Einrichtung-Agent für Deutschland")

3/F, 55 Charlemont Place, Dublin 2 IRELAND

Email: europeanfacilitiesagent@carnegroup.com

Der Einrichtung-Agent für Deutschland:

- bietet den Anlegern Informationen darüber, wie Zeichnungs-, Rücknahme- und Umtauschanträge gestellt werden können und wie die Rücknahmeerlöse ausgezahlt werden;
- erleichtert den Umgang mit Informationen und gewährleistet den Zugang der Anleger zu Verfahren und Vorkehrungen zur Ausübung ihrer Rechte gemäß Artikel 15 der EU-Richtlinie 2019/65/EG (Anlegerbeschwerden);
- bietet den Nettoinventarwert je Anteil sowie die Zeichnungs-, Rücknahme- und Umtauschpreise.

Kopien des Prospekts, der Basisinformationsblätter (BIB) und der Satzung der SICAV sowie die Jahres- und Halbjahresberichte sind kostenlos beim Einrichtung-Agenten für Deutschland erhältlich.

Die Benachrichtigung der Anteilshaber erfolgt mittels eines dauerhaften Datenträgers gem. § 167 KAGB und im Bundesanzeiger über:

- a) die Aussetzung der Rücknahme der Anteile des Investmentfonds;
- b) die Beendigung der Verwaltung eines Investmentvermögenspools oder dessen Liquidation;
- c) alle Änderungen der Fondsbestimmungen, die den bisherigen Anlagegrundsätzen widersprechen, die wesentliche Anlegerrechte berühren oder die Vergütungen und Auslagererstattungen betreffen, die aus dem Investmentvermögen gezahlt werden können, einschließlich der Hintergründe solcher Änderungen, und zu die Rechte der Anleger in verständlicher Weise; diese Informationen müssen angeben, wo und wie zusätzliche Informationen eingeholt werden können;
- d) die Verschmelzung von Investmentvermögenspools in Form von Verschmelzungsinformationen, die gemäß Artikel 43 der Richtlinie 2009/65/EG in der geänderten Fassung zu erstellen sind; Sonstiges
- e) die Umwandlung eines Investmentvermögenspools in einen Feeder-Fonds oder die Änderung eines Master-Fonds in Form von Informationen, die gemäß Artikel 64 der Richtlinie 2009/65/EG in der jeweils gültigen Fassung zu erstellen sind.

Die Rücknahme von Anteilen und Zahlungen an die Anteilshaber in Deutschland (Rücknahmeerlöse, Ausschüttungen und sonstige Zahlungen) werden über die depotführenden Stellen der Anteilshaber abgewickelt. Die Zeichnungs- und Rücknahmepreise sind ebenfalls kostenlos beim Einrichtung-Agenten für Deutschland erhältlich.

In Deutschland werden die Zeichnungs- und Rücknahmepreise auf www.morningstar.de und die deutschen steuerlichen Tageswerte auf www.fundinfo.com. Weitere Informationen für Anleger werden gegebenenfalls auf <https://www.valueinvestlux.com>. In den in § 298 (2) KAGB genannten Fällen werden die Anleger in Deutschland auch gemäß § 167 KAGB durch einen dauerhaften Datenträger informiert.

Die SICAV beabsichtigt, die Informationspflichten zu erfüllen, die zu den Voraussetzungen für die Besteuerung der in Deutschland steuerpflichtigen Anteilshaber gemäß § 5 Investmentsteuergesetz (InvStG), zählen. Der Prospekt gibt keine Auskünfte über die deutsche Besteuerung von Anteilshaber in Bezug auf die Anteile der SICAV. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass Ausschüttungen durch die SICAV, den Anteilshabern für Steuerzwecke zugerechnete nicht ausgeschüttete Erträge (zum Teil auch Gewinne) in die SICAV, sowie der Erlöse aus der Veräußerung, Umschichtung oder Rückgabe von Anteilen, aus der Abtretung von Ansprüchen aus den Anteilen und gleichgestellten Fällen in

Deutschland in dem gesetzlich vorgeschriebenen Umfang steuerpflichtig sind und auch einem Steuerabzug (Kapitalertragsteuer zzgl. Solidaritätszuschlag) unterliegen können. Ferner ist die sonstige (deutsche und nichtdeutsche) Besteuerung zu beachten. Investoren wird empfohlen, sich bezüglich der Einzelheiten der Besteuerung im Zusammenhang mit Anteilen der SICAV mit ihrem Steuerberater in Verbindung zu setzen.

HINWEISE FÜR ANLEGER IN DER SCHWEIZ:

Der Teilfonds der SICAV erhielt am 15. Februar 2008 die Angebotsgenehmigung für die Schweiz.

Diese Genehmigung umfasst das Recht Anteile der SICAV, in Konformität mit Artikel 120 des "Federal Act on Collective Investment Schemes" vom 23. Juni 2006, in der Schweiz anzubieten.

Der genehmigte Vertreter in der Schweiz ist **REYL & CIE S.A.**, 4 Rue du Rhône, CH-1204 GENÈVE, SCHWEIZ (der "**Schweizer Vertreter**").

Die genehmigte Zahlstelle in der Schweiz die **BANQUE CANTONALE DE GENÈVE**, 17, quai de l'Île, CH-1204 GENÈVE, SCHWEIZ ("**Zahlstelle in der Schweiz**").

Der Prospekt für die Schweiz, die Basisinformationsblätter ("*KIDs*"), die Satzung, die Jahres- und Halbjahresberichte sowie weitere Informationen sind kostenlos beim Schweizer Vertreter der SICAV, per email: frs-clients@reyl.com erhältlich.

Die Veröffentlichungen der SICAV werden und auf der elektronischen Plattform www.fundinfo.com publiziert. Die Ausgabe- und Rücknahmepreise der Anteile beziehungsweise der Nettoinventarwert mit der Anmerkung "Vergütung nicht inbegriffen" werden auf täglicher Basis auf der elektronischen Plattform www.fundinfo.com veröffentlicht.

Nur die deutsche Fassung des Prospekts sowie die Schweizer Fassung der Basisinformationsblätter ("*KIDs*") in Deutsch, überwiegen in den Rechtsverhältnissen zwischen der SICAV und den Anlegern in der Schweiz.

Für die in der Schweiz angebotenen Anteile ist der Erfüllungsort der Sitz von REYL & CIE S.A.. Der Gerichtsstand ist der Sitz von REYL & CIE S.A. bzw. der Sitz oder der Wohnsitz des Anlegers.

HINWEISE FÜR ANLEGER IM VEREINIGTEN KÖNIGREICH:

Die SICAV ist von der britischen Finanzaufsichtsbehörde (Financial Conduct Authority, "FCA") gemäß Section 264 des britischen Finanzdienstleistungs- und Kapitalmarktgesetzes aus dem Jahr 2000 (Financial Services and Markets Act 2000, das "Gesetz") anerkannt. Die SICAV unterliegt der Regelung für vorübergehende Vertriebsgenehmigungen.

Anteile können im Vereinigten Königreich von Personen, die dort zur Ausübung von Anlagegeschäften befugt sind, der Öffentlichkeit angeboten werden. Der Verkaufsprospekt stellt Werbung für Finanzprodukte im Sinne von Section 21 des Gesetzes dar und werden im Vereinigten Königreich von der SICAV ausgegeben.

Die Einrichtung für die SICAV ist KROLL ADVISORY LIMITED (der "**britische Einrichtung-Agent**") mit ihrem Hauptgeschäftssitz in The News Building, Level 6, 3 London Bridge Street, LONDON SE1 9SG, UNITED KINGDOM. Email: DL.UKFacilitiesAgent.KP@kroll.com.

Die folgenden Dokumente im Zusammenhang mit der SICAV liegen zur Einsichtnahme aus und Exemplare in englischer Sprache können während der üblichen Geschäftszeiten beim britischen Einrichtungen-Agent angefordert werden:

- der Verkaufsprospekt einschließlich aller Änderungen,
- die Wesentlichen Anlegerinformationen ("*KIIDs*"),

- die geprüften Jahresberichte und die ungeprüften Halbjahresberichte,
- die Satzung einschließlich aller Änderungen.

Anteilinhaber können die Zeichnungs- und Rücknahmepreise der Anteile beim britischen Einrichtung-Agenten erfragen.

Die KROLL ADVISORY LIMITED stellt Informationen darüber zur Verfügung, wie Anteile der SICAV gezeichnet und/oder zurückgegeben werden können und Zahlungen entgegengenommen werden, und unterhält Einrichtungen im Vereinigten Königreich, bei denen Anteilinhaber Anteile zurückkaufen oder deren Rückkauf veranlassen und Zahlungen entgegennehmen können.

Anteilinhaber, die sich über die Abläufe der SICAV beschweren möchten, können eine Beschwerde an der KROLL ADVISORY LIMITED unter der oben genannten Anschrift richten, die dann an die SICAV weitergeleitet wird.

HINWEISE FÜR ANLEGER IN ÖSTERREICH:

ERSTE BANK DER ÖSTERREICHISCHEN SPARKASSEN AG, (der "**österreichische Einrichtung-Agent**")

Am Belvedere 1, A-1100 WIEN, ÖSTERREICH

Email: ForeignFunds0696@erstegroup.com

ERSTE BANK DER ÖSTERREICHISCHEN SPARKASSEN AG ("**Österreichischer Steuervertreter**")

Am Belvedere 1, A-1100 Vienna, Austria

Email: AustrianTax0696@erstegroup.com

In Österreich werden die Zeichnungs- und Rücknahmepreise auf www.morningstar.at veröffentlicht. Weitere Informationen für Anleger werden gegebenenfalls auf <https://www.valueinvestlux.com>.

Der österreichische Einrichtung-Agent:

- bietet den Anlegern Informationen darüber, wie Zeichnungs-, Rücknahme- und Umtauschanträge gestellt werden können und wie die Rücknahmeerlöse ausgezahlt werden;
- erleichtert den Umgang mit Informationen und gewährleistet den Zugang der Anleger zu Verfahren und Vorkehrungen zur Ausübung ihrer Rechte gemäß Artikel 15 der EU-Richtlinie 2019/65/EG (Anlegerbeschwerden);
- bietet den Nettoinventarwert je Anteil sowie die Zeichnungs-, Rücknahme- und Umtauschpreise.

Kopien des Prospekts, der Basisinformationsblätter (BIB) und der Satzung der SICAV sowie die Jahres- und Halbjahresberichte sind kostenlos beim österreichischen Einrichtung-Agenten erhältlich.

Die jeweiligen Nettoinventarwerte der Teilfonds sowie alle übrigen Bekanntmachungen an die Anleger werden auf der elektronischen Plattform von ValueInvest LUX <https://www.valueinvestlux.com> sowie auf www.fundinfo.com veröffentlicht.

Der Nettoinventarwert pro Anteil des Teilfonds wird täglich für jede Anteilklasse gerechnet.

Geschäftsbericht

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft (der „Verwaltungsrat“) legt hiermit seinen Jahresbericht zusammen mit dem Jahresabschluss der Gesellschaft für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr vor.

1. Wichtige Ereignisse vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

Zum 31. Dezember 2025 wurde der Name der Verwaltungsgesellschaft von Lemanik Asset Management S.A. in Fundsight S.A. geändert. Darüber hinaus wurde auch die Zusammensetzung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft geändert. Wie der Verwaltungsrat den Aktionären rechtzeitig mitgeteilt hat, wurden diese Änderungen in der Veröffentlichung des Prospekts vom Juli 2025 berücksichtigt.

Nach den öffentlichen Bekanntmachungen von Nomura vom 22. April 2025 bezüglich der Übernahme des öffentlichen Vermögensverwaltungsgeschäfts von Macquarie in den USA und Europa wurde der Name des einzigen Teilfonds (Macquarie ValueInvest LUX Global) fortan in „Nomura ValueInvest LUX Global“ (der „Fonds“) geändert.

Alle Verweise oder Markenbezeichnungen, die sich im Prospekt der Gesellschaft auf „Macquarie“ beziehen, wurden ersetzt und/oder angepasst, um stattdessen die Marke „Nomura“ widerzuspiegeln. Dazu gehörten unter anderem Haftungsausschlüsse, Richtlinien, Verweise auf die Website und ähnliche Erwähnungen.

Die zur Macquarie Group gehörenden juristischen Personen haben ihre Rollen als Untereinlageverwalter und globaler Vertriebspartner beibehalten; lediglich ihre Namen wurden geändert. Diese Änderungen traten am 1. Dezember 2025 in Kraft und wurden in der im Dezember 2025 veröffentlichten Fassung des Prospekts berücksichtigt.

2. Rückblick auf das wirtschaftliche Umfeld

Internationale Aktien erzielten im Kalenderjahr 2025 ein ordentliches Ergebnis, doch der Verlauf war geprägt von sich wandelnden politischen Erwartungen und wiederholten Schlagzeilen über Zölle. Nach einem optimistischen Start richteten die Märkte ihre Aufmerksamkeit schnell wieder auf die Unsicherheiten im Handelsbereich und deren mögliche Auswirkungen auf Inflation und Nachfrage, was zu einem schwächeren ersten Quartal beitrug.

Schon zu Beginn des Jahres erwies sich die Stimmung im Technologiesektor als instabil. Ende Januar löste eine überraschende Meldung von DeepSeek eine drastische Neubewertung in Teilen des KI-Sektors aus, wobei Nvidia an einem einzigen Tag um 17 % einbrach – eine wichtige Erinnerung daran, dass Marktführer mit hohen Kurs-Gewinn-Verhältnissen anfällig für plötzliche Veränderungen der Erwartungen sein können.

Im weiteren Jahresverlauf verlagerte sich der makroökonomische Fokus allmählich von der Inflation auf die Arbeitsmärkte. Zwar sorgte die Inflationsentwicklung zeitweise für zurückhaltende Erwartungen hinsichtlich der Geldpolitik, doch die nachlassende Dynamik am Arbeitsmarkt stärkte die Zuversicht, dass die Zentralbanken Spielraum für eine Lockerung haben würden, was Risikoanlagen in der Mitte und gegen Ende des Jahres stützte.

Die Handelspolitik blieb eine wesentliche Ursache für Volatilität. Der Zollschock am „Befreiungstag“ im April löste eine drastische Risikoaversion aus, doch die Stimmung hellte sich deutlich auf, nachdem Präsident Trump am 9. April für viele Länder eine 90-tägige Zollpause angekündigt hatte, was den Weg für eine kräftige Erholung ebnete. In der zweiten Jahreshälfte setzten sich die Märkte weiterhin mit den wechselhaften Zollverhandlungen auseinander und wogen dabei die Unterstützung durch günstigere Finanzbedingungen gegen das Risiko ab, dass Zölle die Inflation bei bestimmten Warengruppen wieder anheizen könnten.

Geschäftsbericht (Fortsetzung)

In Europa lag die Inflation weiterhin nahe dem 2-Prozent-Ziel der EZB, was einen stabileren geldpolitischen Kurs ermöglichte. Die Arbeitsmärkte blieben stabil, auch wenn sich das Lohnwachstum bereits frühzeitig abschwächte, was die Erwartungen hinsichtlich einer schrittweisen Lockerung prägte.

Gegen Ende des Jahres schwankte die Risikobereitschaft zeitweise. Im November drückte ein heftiger Einbruch am Kryptomarkt den Bitcoin-Kurs zum ersten Mal seit April unter die 85.000-Dollar-Marke, was die allgemeine Stimmung kurzzeitig belastete, bevor sich die Märkte wieder stabilisierten.

Trotz der Turbulenzen schlossen internationale Aktien stark. Der schwierige Start war auf die Unsicherheit im Zusammenhang mit den Zollverhandlungen und die anschließende Erholung zurückzuführen, die von Kommunikationsdiensten und Informationstechnologie angeführt wurde, während Basiskonsumgüter- und Gesundheitswerte zurückfielen. Die starke Indexrendite des Jahres 2025 wurde in einem deutlich risikofreudigen Marktumfeld mit einer engen Führungsgruppe erzielt, in dem sich die Wertentwicklung auf Wachstums- und Technologiewerte konzentrierte, insbesondere auf Mega-Caps mit starkem KI-Bezug. In einem solchen Umfeld neigten die Märkte dazu, Beta, Momentum und das nominelle Wachstum stärker zu belohnen als defensive Qualität.

3. Rückblick auf die Performance des Fonds

Im Jahr 2025 sah sich der Fonds mit schwierigen Rahmenbedingungen konfrontiert und verzeichnete eine negative Rendite, da er nicht in vollem Umfang von der Erholung im Zuge der „Zollpause“ profitieren konnte. Sowohl Allokations- als auch Selektionseffekte wirkten sich negativ auf die Ergebnisse aus. Eine Untergewichtung im Bereich der Kommunikationsdienste und eine Übergewichtung der Basiskonsumgüter schlugen negativ zu Buche, während die Titelauswahl in den Sektoren Industrie und Informationstechnologie (IT) die relative Performance weiter belastete.

Die Betonung defensiver Qualität belastete den Anlagestil in einem Umfeld, das sich als risikofreudig erwies und von einer engen Marktführerschaft geprägt war. Die Marktrenditen konzentrierten sich auf Wachstums-, Technologie- und KI-bezogene Titel, was sich negativ auf die relative Performance auswirkte.

Aus Faktorperspektive blieben sowohl der Qualitäts- als auch der defensive Marktsektor hinter den Erwartungen zurück. Der MSCI World Quality Index erzielte eine Rendite von 16,5 % und blieb damit um 4,6 % hinter dem breiteren MSCI World Index zurück, während der MSCI World Minimum Volatility Index – der als Maßstab für defensive Anlagen mit niedrigem Beta dient – eine Rendite von 10,5 % erzielte und damit um 10,6 % hinter dem MSCI World Index zurückblieb (alle Angaben in USD).

3.1. Die größten Gewinnbringer 2025

Zu den Unternehmen, die maßgeblich zur Wertentwicklung beitrugen, zählten **Roche Holding AG, ASML Holding NV, Securitas AB, Knorr-Bremse AG** und **Estee Lauder Companies, Inc.**

Roche schnitt im 4. Quartal mit einem Plus von 25 % am besten ab. Der Kursanstieg der Aktie wurde durch spannende Neuigkeiten aus der Produktpipeline angetrieben: Eine vorläufige Phase-III-Studie zu Giredestrant, dem experimentellen oralen selektiven Östrogenrezeptor-Degrader (SERD) von Roche zur Behandlung von Brustkrebs, zeigte eine klinisch bedeutsame Verbesserung des Überlebens ohne Auftreten einer invasiven Erkrankung im Vergleich zur Standardtherapie. Sollte Giredestrant zugelassen werden, würde es zu den ersten oralen SERDs gehören, die bei Brustkrebs im Frühstadium signifikante Ergebnisse erzielen – ein wichtiger Meilenstein der Innovation. Ein Analyst schätzte den potenziellen Spitzenumsatz auf 5 Milliarden USd, was der Wachstumsstory von Roche neuen Optimismus verlieh.

Im November erhielt Roche die europäische Zulassung für eine subkutane Form von LUNSUMIO™ zur Behandlung des rezidivierenden oder refraktären follikulären Lymphoms. Diese ermöglicht eine schnelle Verabreichung einer einminütigen Injektion anstelle einer zwei- bis vierstündigen Infusion, wodurch die Onkologiezentren entlastet und der Patientenkreis erweitert werden. Die Daten wurden anderen Regulierungsbehörden vorgelegt, darunter der US-amerikanischen Food and Drug Administration

Geschäftsbericht (Fortsetzung)

(FDA), und die Zulassungen werden in naher Zukunft erwartet. Diese Entwicklung unterstreicht die Fähigkeit von Roche, die Pipeline zu erneuern, die Abhängigkeit von alternden Blockbustern zu verringern und seine Position als Vorreiter bei Innovationen in der Onkologie zu festigen. Mit einer soliden Pipeline und neuem Schwung dürfte Roche gut aufgestellt sein, um nachhaltiges Wachstum zu erzielen.

Gestützt durch eine starke operative Umsetzung und ein sich kontinuierlich verbesserndes und widerstandsfähiges Margenprofil trug **Knorr-Bremse** im Jahresverlauf zur Portfoliorendite bei. Der Geschäftsbereich Schienenfahrzeugsysteme erzielte erneut ein sehr robustes Ergebnis mit einem soliden Auftragseingang und soliden Gewinnmargen im mittleren Zehnprozentbereich, was die Stärke des Kerngeschäfts des Unternehmens im Schienenverkehr unterstreicht. Im Gegensatz dazu sah sich der Geschäftsbereich Nutzfahrzeugsysteme weiterhin mit einem weltweit schwächeren Lkw-Markt konfrontiert, doch dank operativer Disziplin konnte trotz des schwierigen Umfelds eine stabile Rentabilität aufrechterhalten werden.

Die Unternehmensleitung bekräftigte die Finanzziele für 2025, darunter die Zielbandbreite für die operative EBIT-Marge von 12,5 bis 13,5 %, und die Ergebnisse seit Jahresbeginn zeigen, dass sich die Gesellschaft deutlich innerhalb dieses Zielkorridors befindet. Dies kann als wichtiger Schritt zu langfristig strukturell höheren Margen gesehen werden, der durch eine verbesserte Preisdisziplin, die Optimierung des Portfolios und die laufenden Initiativen im Rahmen des BOOST-Programms (Knorr-Bremse Operational Optimization Strategy and Transformation) unterstützt wird. Die operative Leistung unter der derzeitigen Führung ist weiterhin stark, was sich in steigenden Margen, einem Rekordauftragsbestand und der reibungslosen Integration von KB Signalling (die Knorr-Bremse im August 2024 übernommen hat) widerspiegelt. Dies stärkt das langfristige Potenzial des Schienenverkehrsgeschäfts zusätzlich.

Insgesamt ist die Entwicklung des Unternehmens vielversprechend, da die Unternehmensleitung ihr Nischenangebot für die Bahnindustrie ausbaut und gleichzeitig nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten abbaut. Darüber hinaus stehen in der Nische der Nutzfahrzeuge des Unternehmens aufgestaute Verbesserungen an, die mit dem Umschwung im Zyklus der Lkw-Erstausrüster nach einigen schwachen Jahren auf den Markt kommen werden.

3.2. Die größten Verlustbringer 2025

Zu den nennenswerten Verlierern zählten **Novo Nordisk A/S, Wolters Kluwer NV, Diageo PLC, Lamb Weston Holdings, Inc., und Sodexo SA.**

Wolters Kluwer behauptet sich weiterhin als qualitativ hochwertiger Compounder mit robustem organischem Wachstum und klarer Margenwirkung. Jüngsten Angaben zufolge liegt das organische Umsatzwachstum bei etwa 5–6 %, wobei die wiederkehrenden Umsatzerlöse einen Anstieg um rund 7 % verzeichnen. Dies unterstreicht die anhaltende Nachfrage nach den integrierten Workflow-Tools des Unternehmens in den Bereichen Gesundheitswesen, Steuern, Recht/Compliance sowie Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG). Wichtig ist, dass die Gewinnmargen parallel zu den Umsätzen steigen, sodass die Gewinne stärker wachsen als die Umsätze – was bei einem Geschäftsmodell wie dem von Wolters Kluwer zu erwarten ist, zumal das Management eine Fortsetzung dieses Trends signalisiert.

Die Besorgnis, dass „KI die Softwarebranche verdrängt“, scheint übertrieben, sorgt jedoch für erheblichen Druck auf die Aktienkurse. Analyse des „Investor Teach-In“ von Wolters Kluwer: Die Zahlen für den Bereich Künstliche Intelligenz im Dezember deuten darauf hin, dass das Unternehmen keinen Preisdruck verspürt, da die Kunden Berichten zufolge rund 20 % Aufschlag für KI-gestützte Funktionen zahlen und die Verlängerungsraten weiterhin sehr hoch sind (etwa 90–95 %). Kunden sind bereit, für wertschöpfende Tools zu zahlen, die bei ihrer Entscheidungsfindung in einem Umfeld mit hohem Einsatz entscheidend sind. Mit einer Marktdurchdringung von rund 80 % im Unternehmensbereich ist Wolters Kluwer strukturell schwerer zu verdrängen als eigenständige, werbefinanzierte KI-Tools.

Geschäftsbericht (Fortsetzung)

Bemerkenswert erscheint die Beschleunigung des Aktienrückkaufprogramms durch das Unternehmen angesichts der aktuellen Bewertungsniveaus.

Sodexo belastete die Performance im 4. Quartal, da der Markt weiterhin auf ein schwächer als erwartetes Wachstum, eine schwächere Margenentwicklung und einen verhalteneren kurzfristigen Ausblick reagierte. Insgesamt profitiert Sodexo nach wie vor von den Vorteilen des Outsourcings, doch das Wachstum bleibt verhalten, und die Margenentwicklung verläuft nur langsam. 2026 dürfte ein Übergangsjahr sein, um 2027 bessere Ergebnisse zu erzielen.

Das Unternehmen reagiert mit einer konkreten Neuausrichtung seiner Geschäftstätigkeit im US-Bildungssektor, wo Sodexo hinter den Erwartungen zurückbleibt. Das Unternehmen baut sein Vertriebsteam erheblich aus, stärkt das Kundenmanagement und setzt digitale Tools ein, um seine Wettbewerbsfähigkeit auf diesem attraktiven Markt zu verbessern. Ein CEO-Wechsel (Thierry Delaporte) verstärkt den Fokus des Unternehmens auf die operative Umsetzung.

Es wird vermutet, dass der Aktienmarkt Sodexo aufgrund seines schwachen kurzfristigen Ausblicks mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) von unter 10 für das Jahr 2027 bewertet hat. Die Cashflow-Generierung und die Bilanz des Unternehmens sind weiterhin solide, was eine Dividendenrendite von über 5 % rechtfertigt. Der Fortschritt der Umsetzung durch Sodexo wird überwacht, um als Grundlage für eine spätere Neubewertung der Anteile zu dienen.

Quellen: Bloomberg, Nomura Asset Management und Gesellschaftsabschlüsse, sofern nicht anders angegeben.

4. Verwaltetes Vermögen

Zwischen dem 1. Januar 2025 und dem 31. Dezember 2025 hat sich das verwaltete Vermögen des Fonds hauptsächlich aufgrund von Rücknahmen verringert, wie im Abschnitt „Ertrags- und Aufwandsrechnung und sonstige Veränderungen des Nettovermögens“ dargestellt.

Der Verwaltungsrat prüft zusammen mit dem Anlageverwalter und dem globalen Vertriebspartner geeignete Maßnahmen, um die Betriebseffizienz zu erhalten.

5. Veränderungen im Portfolio des Fonds

Alle Anlagen des Fonds werden laufend überwacht, um sicherzustellen, dass sie weiterhin mit den Anlagezielen im Einklang stehen. Sofern und sobald Anlagen unsere Qualitäts- oder Bewertungskriterien nicht mehr erfüllen, wird der Fonds diese Position auflösen.

Im Jahresverlauf wurden folgende aktive Anpassungen am Portfolio vorgenommen:

Folgende Unternehmen wurden hinzugefügt: **Automatic Data Processing, Inc. (ADP), PepsiCo, Inc, IQVIA Holdings Inc, Atlas Copco AB, Microsoft Corp, Wolters Kluwer NV und LSEG Group plc.** Die folgenden Unternehmen wurden veräußert: **Danone SA, Henry Schein Inc, Ingredion Inc, Kao Corporation, Hennes & Mauritz AB, Kering SA, Makita Corp., Pfizer Inc und Unilever PLC.**

ADP wurde als hochwertiger Compounder mit stabilen wiederkehrenden Umsätzen aufgenommen. ADP ist eine unternehmenskritische Lösung für die Lohn- und Gehaltsabrechnung sowie das Personalmanagement (HCM), der etwa jeder sechste Arbeitnehmer in den USA angehört und die eine Kundenbindungsrate von rund 92 % aufweist. Der Wettbewerbsvorteil von ADP besteht hauptsächlich in den Wechselkosten: Der Wechsel des Lohnbuchhaltungsanbieters ist komplex, risikant und mit erheblichen Störungen verbunden (z. B. in Bezug auf Compliance, Integrationen und Datenmigration), weshalb Kunden in wirtschaftlich schwierigen Zeiten selten den Anbieter wechseln. Die Größe des Unternehmens und ein eigener Datensatz stärken das Vertrauen und unterstreichen die Produktvielfalt. Die Ertragsstabilität profitiert zudem vom Inflationsschutz durch Preisgestaltung sowie von den Zinserträgen aus den vor der Gehaltsabrechnung gehaltenen Kundengeldern – einer Einnahmequelle

Geschäftsbericht (Fortsetzung)

mit sehr geringer Kapitalintensität. Diese Merkmale tragen zu einer stabilen Cashflow-Generierung und zu einer hohen Rendite für die Aktionäre bei.

Der Fonds investierte ursprünglich in **Kering**, um vom strukturellen Wachstum im globalen Luxussegment zu profitieren, das durch den starken Markenwert von Gucci und die positive Dynamik von Saint Laurent gestützt wird. Die These konzentrierte sich auf die Premiumisierung, die Ausweitung des Direktvertriebs an Endkunden sowie die operative Hebelwirkung, die durch solide Margen und langfristige Nachfragetrends gestützt wurden.

Im Laufe der Zeit verschlechterte sich die Lage. Die Attraktivität der Marke Gucci ließ nach, die Rationalisierung im Großhandel belastete das Wachstum, und Fehler bei der Umsetzung verstärkten die Ertragsschwankungen. Im Jahr 2024 gerieten die Gewinnmargen erheblich unter Druck, und das Geschäftsmodell wies wirtschaftliche Kennzahlen auf, die man normalerweise nicht mit einem führenden Luxusunternehmen in Verbindung bringt.

Kering befindet sich unter der Leitung eines neuen CEO derzeit in einer Umstrukturierungsphase, was zu einer starken Erholung des Aktienkurses geführt hat. Diese Kurserholung wurde genutzt, um die gesamte Position zu verkaufen. Kering war für den Fonds keine rentable Anlage, doch konnten die Verluste durch eine aktive Positionierung in dieser Aktie erheblich reduziert werden. Durch diese Reise wurde deutlich, wie schwierig es sein kann, eine Marke wiederzubeleben, die (zumindest teilweise und vorerst) ihren Luxusstatus verloren hat. Der Fonds hielt eine große Position in LVMH, das über ein deutlich breiteres Engagement im Luxussegment verfügt und offenbar besser geführt wird.

Diese Anpassungen spiegeln die anhaltende strategische Neuausrichtung wider, die auf eine Verbesserung der Portfolioqualität abzielt. Diese konsequente Ausrichtung auf hochwertige Geschäftsmodelle mit soliden Ertragslagen versetzt den Fonds in die Lage, langfristig erfolgreich zu sein.

Quellen: Bloomberg, Nomura Asset Management und Gesellschaftsabschlüsse, sofern nicht anders angegeben.

6. Ausblick

Der MSCI World Index scheint eine Rendite erzielt zu haben, die weit über das hinausgeht, was durch die zugrunde liegenden Fundamentaldaten der Unternehmen gerechtfertigt ist – ein Trend, der sich seit mehreren Jahren fortsetzt. Trotz dieses staken Phänomens gibt es natürliche Grenzen dafür, wie stark sich die Bewertungskennzahlen nach oben oder unten bewegen können, bevor sich die Marktkräfte selbst regulieren.

Die Renditetreiber lassen sich schätzen, indem man einerseits die Fundamentaldaten der Unternehmen und andererseits die Änderungen der Bewertungsmultiplikatoren betrachtet. Nach Schätzungen des Anlageverwalters belief sich die durchschnittliche Gesamtrendite des MSCI World Index (USD) in den letzten drei Jahren auf 21,2 % (USD), wobei sich dieser Wert zu 10,6 % auf die Fundamentaldaten der Unternehmen und zu 9,6 % auf höhere Bewertungskennzahlen zurückführen lässt – ein Phänomen, das vor allem von US-Aktien und Wachstumsaktien getrieben wird.

Auch wenn Bewertungskennzahlen über längere Zeiträume hinweg auf hohem Niveau bleiben können, scheinen sich die langfristigen Renditen letztlich an den fundamentalen Geschäftsergebnissen auszurichten. Das Portfolio ist so zusammengestellt, dass es Renditen in erster Linie durch Gewinnwachstum und Ausschüttungen an die Aktionäre (Dividenden und Aktienrückkäufe) erzielt, die durch widerstandsfähige Geschäftsmodelle und solide Bilanzen gestützt werden.

Im Mittelpunkt steht weiterhin der Beitrag der Unternehmen zur Gesamtrendite, wobei Schätzungen darauf hindeuten, dass das aktuelle Unternehmensportfolio in den nächsten fünf Jahren durch eine

Geschäftsbericht (Fortsetzung)

Kombination aus Gewinnwachstum, Dividenden und Aktienrückkäufen Renditen im niedrigen zweistelligen Bereich erzielen kann.

Die Bemühungen konzentrieren sich weiterhin auf den Aufbau eines Portfolios aus erstklassigen Unternehmen mit stabilen Ertragsströmen und einer aktionärsfreundlichen Unternehmensführung. Das ist (zumindest angesichts unserer Möglichkeiten) der einzige Weg, um ein Anlageportfolio aufzubauen, das im Laufe der Zeit stetig wächst.

Der Fokus lag und wird noch eine Weile auf dem Ausbau unserer Ertragsquellen im Portfolio liegen. Im Vergleich zu früher halten wir heute einen deutlich geringeren Anteil an Unternehmen aus den Bereichen Basiskonsumgüter und Gesundheitswesen und einen höheren Anteil an Finanzwerten (ohne Banken), IT-Unternehmen (die nachhaltige und echte Gewinne erzielen) sowie Industrieunternehmen (mit wiederkehrenden Umsätzen). Die Suche nach einer stärkeren Diversifizierung widerstandsfähiger Ertragsströme geht weiter.

7. Artikel 50 Absatz 2 und 58 SFDR-RTS

Informationen zu den ökologischen/sozialen Merkmalen, die gemäß Artikel 8 der SFDR offengelegt werden und für den Fonds gelten, sind im ungeprüften Teil dieses Jahresberichts zu finden.

8. Governance

Der Verwaltungsrat bestätigt, dass er den ALFI-Verhaltenskodex einhält und dass bei den vierteljährlichen Sitzungen der Gesellschaft die Beschlussfähigkeit gegeben war.

Luxemburg, den 23. April 2026

Der Vorstand von ValueInvest LUX

René Kreisl

Fernand Grulms

Brian Sparkes

Anmerkung: Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben und Zahlen sind vergangenheitsbezogen und geben keinen Hinweis auf die zukünftige Entwicklung.

Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé

An die Anteilhaber der
ValueInvest LUX
2, Rue d'Alsace
L-1122 LUXEMBURG

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der ValueInvest LUX (der "Fonds") - bestehend aus der Aufstellung des Vermögens, des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Vermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zum Jahresabschluss, mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der ValueInvest LUX zum 31. Dezember 2025 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Vermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der *Commission de Surveillance du Secteur Financier* (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISA) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des *réviseur d'entreprises agréé* für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem *International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards*, herausgegeben vom *International Ethics Standards Board for Accountants* (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten

Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé (Fortsetzung)

Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat des Fonds ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des *réviseur d'entreprises agréé* zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Verwaltungsrats des Fonds für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat des Fonds ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat des Fonds als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Verwaltungsrat des Fonds verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und - sofern einschlägig - Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Verwaltungsrat des Fonds beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des "réviseur d'entreprises agréé" für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des *réviseur d'entreprises agréé*, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentlich falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé (Fortsetzung)

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Verwaltungsrat des Fonds angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Erläuterungen.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Verwaltungsrat des Fonds sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des *réviseur d'entreprises agréé* auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des *réviseur d'entreprises agréé* erlangten Prüfungsnachweise.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Erläuterungen, und beurteilen ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Für Deloitte Audit, *Cabinet de révision agréé*

Raphaël Charlier, *Réviseur d'entreprises agréé*
Partner

Luxemburg, den 27. April 2026

ValueInvest LUX

ValueInvest LUX – Nomura ValueInvest LUX Global Vermögensaufstellung (in EUR) zum 31. Dezember 2025

Aktiva

Wertpapierbestand zum Marktwert	167.201.548
Bankguthaben	2.769.754
Ausstehende Zeichnungsbeträge	6.467
Forderungen aus Wertpapiererträgen	43.912
Rechnungsabgrenzungsposten	11.439
	170.033.120
Gesamtaktiva	170.033.120

Passiva

Bankverbindlichkeiten	279
Ausstehende Zahlungen aus der Rücknahme von Anteilen	82.436
Sonstige Verbindlichkeiten	385.688
	468.403
Gesamtpassiva	468.403
Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres	169.564.717

Aufteilung des Nettovermögens pro Anteilklasse

Anteilklasse	Anzahl der Anteile	Währung Anteil	NIW pro Anteil in Währung der Anteilklasse	Nettovermögen pro Anteilklasse (in EUR)
A CAP	101.405,216	EUR	389,36	39.482.748
A DIS	91.044,934	EUR	368,38	33.539.170
B CAP	3.723,139	EUR	430,38	1.602.377
E CAP	12.860,282	EUR	108,56	1.396.131
I CAP	198.090,642	EUR	472,22	93.542.689
I SEK CAP	200,000	SEK	86,68	1.602
				169.564.717

Die Erläuterungen sind ein integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

ValueInvest LUX

ValueInvest LUX – Nomura ValueInvest LUX Global Ertrags- und Aufwandsrechnung und andere Veränderungen des Nettovermögens (in EUR) vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025

<u>Erträge</u>	
Nett dividenden erträge	4.335.487
Sonstige Erträge	90.637
Gesamterträge	4.426.124
<u>Aufwendungen</u>	
Verwaltungsgebühr	1.718.105
Depotgebühren	179.239
Bankspesen und sonstige Gebühren	143
Transaktionskosten	233.877
Zentralverwaltungsaufwand	346.553
Honorare externer Dienstleister	49.769
Sonstiger Verwaltungsaufwand	990.112
Kapitalsteuer ("taxe d'abonnement")	57.575
Zinsaufwendungen aus Bankkonten	278
Sonstige Aufwendungen	37.660
Gesamtaufwendungen	3.613.311
Summe der Nettoerträge	812.813
<u>Nettorealisierte Werterhöhungen / (Wertverminderungen)</u>	
- aus Wertpapieren	10.865.458
- aus Devisengeschäften	-165.684
Realisiertes Ergebnis	11.512.587
<u>Nettoveränderung der nicht realisierten Werterhöhungen / (Wertverminderungen)</u>	
- aus Wertpapieren	-23.748.643
Ergebnis	-12.236.056
Ausschüttungen	-143.193
Zeichnung von Anteilen	15.554.099
Rücknahme von Anteilen	-271.666.009
Summe der Veränderungen des Nettovermögens	-268.491.159
Nettovermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	438.055.876
Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres	169.564.717

Die Erläuterungen sind ein integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

ValueInvest LUX

ValueInvest LUX – Nomura ValueInvest LUX Global Entwicklung des Nettovermögens (in EUR) zum 31. Dezember 2025

Nettovermögen	Währung	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025	
	EUR	467.909.080	438.055.876	169.564.717	

Wert pro Anteilklasse	Währung	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025	
A CAP	EUR	395,29	418,48	389,36	
A DIS	EUR	376,26	397,26	368,38	
B CAP	EUR	428,91	458,32	430,38	
E CAP	EUR	107,39	115,17	108,56	
I CAP	EUR	470,29	502,68	472,22	
I SEK CAP	SEK	-	96,88	86,68	
SI DIS	EUR	457,95	483,76	502,90	* 11/02/2025

(*) Für die endgültige Rücknahme verwendeter Nettoinventarwert

Wertentwicklung pro Aktienklasse (in %)	Währung	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
A CAP	EUR	7,49	5,87	-6,96
A DIS	EUR	7,49	5,87	-6,96
B CAP	EUR	8,49	6,86	-6,10
E CAP	EUR	8,90	7,24	-5,74
I CAP	EUR	8,53	6,89	-6,06
I SEK CAP	SEK	-	-	-10,53

Anzahl der Anteile	im Umlauf zu Beginn des Geschäftsjahres	ausgegeben	zurückgenommen	im Umlauf am Ende des Geschäftsjahres
A CAP	170.486,973	8.990,757	-78.072,514	101.405,216
A DIS	125.111,328	3.985,446	-38.051,840	91.044,934
B CAP	4.412,015	-	-688,876	3.723,139
E CAP	12.860,282	-	-	12.860,282
I CAP	558.223,029	21.073,513	-381.205,900	198.090,642
I SEK CAP	200,000	-	-	200,000
SI DIS	68.000,000	-	-68.000,000	-

TER pro Anteilklasse zum 31.12.2025 (ungeprüft)	(in %)
A CAP	2,04
A DIS	2,05
B CAP	1,12
E CAP	0,74
I CAP	1,07
I SEK CAP	0,35

Die jährliche Performance wurde für die letzten 3 Geschäftsjahre berechnet, unter Berücksichtigung der Ausschüttungen in jedem dieser Jahre. Für die während des Geschäftsjahres aufgelegten oder liquidierten Teilfonds / Anteilklassen, wurde die jeweilige jährliche Performance nicht berechnet.

Die bisherige Wertentwicklung gibt keinen Hinweis auf die zukünftige Wertentwicklung. Die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten werden bei der Performance nicht berücksichtigt.

ValueInvest LUX

ValueInvest LUX – Nomura ValueInvest LUX Global Entwicklung des Nettovermögens (in EUR) (Fortsetzung) zum 31. Dezember 2025

Ausschüttungen	Währung	Ausschüttung pro Anteil	Ex-Dividenden Datum
A DIS	EUR	1,25	17.06.2025

Die jährliche Performance wurde für die letzten 3 Geschäftsjahre berechnet, unter Berücksichtigung der Ausschüttungen in jedem dieser Jahre. Für die während des Geschäftsjahres aufgelegten oder liquidierten Teilfonds / Anteilklassen, wurde die jeweilige jährliche Performance nicht berechnet.

Die bisherige Wertentwicklung gibt keinen Hinweis auf die zukünftige Wertentwicklung. Die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten werden bei der Performance nicht berücksichtigt²⁰

ValueInvest LUX

ValueInvest LUX – Nomura ValueInvest LUX Global Wertpapierbestand und sonstiges Nettovermögen (in EUR) zum 31. Dezember 2025

Währung	Stückzahl / Nennwert	Bezeichnung	Einstandswert	Marktwert	% des Netto- vermö- gens*
Wertpapierbestand					
Amtlich notierte Wertpapiere					
Aktien					
CHF	40.476	Nestlé SA Reg	3.955.608	3.425.502	2,02
CHF	15.972	Roche Holding Ltd Pref	4.472.486	5.634.160	3,32
			8.428.094	9.059.662	5,34
DKK	68.894	Coloplast A/S B	6.647.442	5.040.413	2,97
DKK	23.442	DSV A/S	3.908.799	5.069.221	2,99
DKK	110.030	Novo Nordisk AS B	7.465.271	4.791.842	2,83
			18.021.512	14.901.476	8,79
EUR	26.131	Adidas AG Reg	4.667.059	4.417.446	2,61
EUR	68.572	Ahold Delhaize NV	1.669.470	2.391.106	1,41
EUR	34.439	Air Liquide SA	3.958.975	5.519.194	3,25
EUR	97.440	Amadeus IT Group SA A	5.554.960	6.123.130	3,61
EUR	94.944	Anheuser-Busch InBev SA	5.008.541	5.212.426	3,07
EUR	7.036	ASML Holding NV	4.665.213	6.482.970	3,82
EUR	83.336	Henkel AG & Co KGaA Pref	6.140.521	5.798.519	3,42
EUR	21.172	Knorr Bremse AG Bearer	1.747.204	2.014.516	1,19
EUR	22.918	Kone Oyj B	987.920	1.387.914	0,82
EUR	12.752	LVMH Moët Hennessy L Vuit SE	8.288.558	8.225.040	4,85
EUR	178.827	Pluxee NV	3.703.242	2.398.070	1,41
EUR	43.954	SAP SE	6.114.258	9.157.816	5,40
EUR	43.664	Sodexo	2.587.149	1.908.117	1,13
EUR	55.031	Wolters Kluwer NV	7.283.235	4.861.438	2,87
			62.376.305	65.897.702	38,86
GBP	159.990	Diageo Plc	5.503.652	2.938.251	1,73
GBP	64.514	Intertek Group Plc	3.915.989	3.418.115	2,02
GBP	15.698	London Stock Exchange Gr Plc	1.724.965	1.609.502	0,95
GBP	380.823	Smith & Nephew Plc	6.127.116	5.401.896	3,19
			17.271.722	13.367.764	7,89
SEK	269.264	Atlas Copco B REG	3.450.887	3.707.416	2,19
SEK	372.999	Securitas AB B	3.732.601	5.073.670	2,99
			7.183.488	8.781.086	5,18
USD	34.761	Accenture Plc	9.194.271	7.942.073	4,68
USD	7.726	Automatic Data Processing Inc	1.729.114	1.692.378	1,00
USD	65.094	Estée Lauder Companies Inc A	7.130.267	5.804.857	3,42
USD	21.172	IQVIA Holdings Inc Reg	3.450.554	4.064.022	2,40
USD	80.164	Lamb Weston Holdings Inc Reg S	5.301.040	2.859.635	1,69
USD	21.156	Microsoft Corp	8.216.458	8.712.820	5,14
USD	74.046	Nike Inc B	4.976.436	4.017.262	2,37
USD	104.733	Otis Worldwide Corp Reg	8.244.438	7.790.537	4,59
USD	28.884	Pepsico Inc	3.487.900	3.530.130	2,08
USD	29.399	Visa Inc A	6.055.598	8.780.144	5,18
			57.786.076	55.193.858	32,55
Summe des Wertpapierbestandes			171.067.197	167.201.548	98,61
Bankguthaben				2.769.754	1,63
Sonstige Nettoaktiva/-passiva				-406.585	-0,24
Gesamt				169.564.717	100,00

* Durch Rundungen bei der Berechnung der Prozentwerte können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Die Erläuterungen sind ein integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

ValueInvest LUX – Nomura ValueInvest LUX Global
Wirtschaftliche und geographische Aufgliederung des Wertpapierbestandes
zum 31. Dezember 2025

Wirtschaftliche Aufgliederung

(in Prozent des Nettovermögens)

Industrie	26,25 %
Technologien	23,65 %
Nicht zyklische Konsumgüter	15,42 %
Gesundheitswesen	14,71 %
Nachhaltige Konsumgüter	10,96 %
Rohstoffe	6,67 %
Finanzen	0,95 %
Gesamt	<u>98,61 %</u>

Geographische Aufgliederung

(nach Sitz des Emittenten)
(in Prozent des Nettovermögens)

Vereinigte Staaten von Amerika	27,87 %
Deutschland	12,62 %
Frankreich	10,64 %
Dänemark	8,79 %
Niederlande	8,10 %
Vereinigtes Königreich	7,89 %
Schweiz	5,34 %
Schweden	5,18 %
Irland	4,68 %
Spanien	3,61 %
Belgien	3,07 %
Finnland	0,82 %
Gesamt	<u>98,61 %</u>

Erläuterungen zum Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2025

Anmerkung 1 – Allgemein

ValueInvest LUX (die "**SICAV**") ist eine Investmentgesellschaft mit variablem Kapital mit einem Teilfonds, die die Anforderungen der 2009/65/EG geänderten Richtlinie erfüllt und die in der offiziellen Liste der Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW), gemäß Teil I des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 (das "**2010 Gesetz**") betreffend die Organismen für gemeinsame Anlagen eingetragen ist. Die SICAV ist in Luxemburg zugelassen und wird von der *Commission de Surveillance du Secteur Financier* ("**CSSF**") reguliert.

Die SICAV wurde am 12. September 2001 auf unbestimmte Zeit gegründet. Die SICAV ist im *Registre de Commerce et des Sociétés* von Luxemburg unter der Nummer B 83606 eingetragen. Die Satzung wurde im *Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations* (das "Mémorial") veröffentlicht.

Die SICAV hat FundSight S.A. (ehemals Lemanik Asset Management S.A.) zur Verwaltungsgesellschaft ("**Verwaltungsgesellschaft**") ernannt, eine Gesellschaft luxemburgischen Rechts mit Sitz in 106, Route d'Arlon, L-8210 Mamer, Großherzogtum Luxemburg, und die gemäß Kapitel 15 des Gesetzes von 2010 als Verwaltungsgesellschaft zugelassen ist mit Wirkung zum 1. Januar 2019.

Die SICAV wurde in Luxemburg nach den luxemburgischen Gesetzen in Form einer Aktiengesellschaft (*Société Anonyme*) als *Société d'Investissement à Capital Variable* (SICAV - Investmentgesellschaft mit variablem Kapital) mit einem Teilfonds gegründet.

Der folgende Teilfonds wird den Anlegern angeboten:
ValueInvest LUX – Nomura ValueInvest LUX Global

Innerhalb des Teilfonds kann jeder Anleger zwischen einer Thesaurierung der Gewinne des Teilfonds oder einer zukünftigen Ausschüttung in Form von Dividenden auswählen, indem er sich entweder für thesaurierende oder für ausschüttende Anteile entscheidet.

Der Teilfonds umfasst derzeit Retail-Anteilklassen (A-Anteile und B-Anteile), die für Privatanleger bestimmt sind, institutionelle Anteilklassen (I-Anteile, SI-Anteile und X-Anteile), die für institutionelle Anleger bestimmt sind und Mitarbeiter-Anteilklassen (E-Anteile) die ausschließlich für Mitarbeiter des Investmentmanagers und seiner verbundenen Unternehmen die zum Zeitpunkt ihrer Anlage beschäftigt sind, und Geschäftsführer der SICAV zum Zeitpunkt ihrer Anlage oder für andere Anleger, die von der Verwaltungsgesellschaft und/oder der globalen Vertriebsstelle zugelassen wurden.

Das Anlageziel des Teilfonds besteht darin, das Vermögen im Interesse der Anteilhaber zu verwalten und ein langfristiges Kapitalwachstum zu erzielen, indem in ein breites Spektrum an übertragbaren Wertpapieren investiert wird.

Das Geschäftsjahr der SICAV endet am 31. Dezember eines jeden Jahres.

Der kombinierte Jahresabschluss der SICAV wird in EUR geführt und entspricht den jeweiligen Rubriken des Abschlusses des Teilfonds.

Veröffentlichung der Preise

Der Nettoinventarwert pro Anteil jeder Klasse sowie der Ausgabe- und Rücknahmepreis können am Sitz der SICAV oder in einer beliebigen Zeitung oder auf einer beliebigen Website, wie vom Verwaltungsrat der SICAV gegebenenfalls beschlossen, abgerufen werden.

Erläuterungen zum Jahresabschluss (Fortsetzung)

zum 31. Dezember 2025

Unterlagen zur Einsichtnahme

Die Satzung, der Verkaufsprospekt, die Basisinformationsblätter (BIB), der letzte geprüfte Jahresbericht und der letzte ungeprüfte Halbjahresbericht können am eingetragenen Sitz der SICAV, am Sitz der örtlichen Einrichtung in den jeweiligen Jurisdiktionen während der normalen Geschäftszeiten eingesehen werden.

Diese Dokumente können auch auf der Website der SICAV unter <https://www.valueinvestlux.com> kostenlos abgerufen werden.

Anmerkung 2 – Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

a) Darstellung der Finanzberichte

Die Finanzberichte der SICAV sind gemäß den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen über Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA) und den in Luxemburg allgemein anerkannten Rechnungslegungsmethoden erstellt.

Die Finanzberichte der SICAV wurden unter der Prämisse der Unternehmensfortführung aufgestellt.

b) Bewertung der Vermögenswerte

Sofern im entsprechenden Anhang des Verkaufsprospekts nicht anders angegeben, wird der Nettoinventarwert der Anteile des Teilfonds an jedem Bewertungstag in der Referenzwährung des Teilfonds ermittelt.

Die Berechnung des Nettoinventarwerts erfolgt durch Teilung des Teilfonds zuzurechnenden Nettovermögens durch die Anzahl der dann ausstehenden Anteilen dieses Teilfonds. Das Nettovermögen des Teilfonds setzt sich zusammen aus dem Wert der diesem Teilfonds zuzurechnenden Vermögenswerte abzüglich der gesamten Verbindlichkeiten, die diesem Teilfonds zuzurechnen sind und die zu dem Zeitpunkt berechnet wurden, den der Verwaltungsrat der SICAV für diesen Zweck festgelegt hat.

Der Nettoinventarwert pro Anteil des Teilfonds wird auf das nächste Hundertstel der Währungseinheit des Teilfonds gerundet.

Die grundlegenden Bilanzierungsrichtlinien für die Bestimmung des Nettoinventarwerts des Teilfonds sind in der Satzung festgelegt. Die wichtigsten Bestimmungen lauten wie folgt:

- (1) der Wert von Barmitteln und Bankguthaben, Wechseln und Sichtwechseln, Forderungen, vorausgezahlten Aufwendungen sowie von Bardividenden und Zinsen, die wie beschrieben ausgeschüttet, aber noch nicht vereinnahmt wurden, wird in voller Höhe eingerechnet, sofern es nicht unwahrscheinlich ist, dass diese Beträge in voller Höhe gezahlt werden oder eingehen. Sollte dies hingegen unwahrscheinlich sein, wird der Wert durch Abzug eines Betrags ermittelt, den der Verwaltungsrat für angemessen erachtet, um dem tatsächlichen Wert Rechnung zu tragen,
- (2) der Wert von Wertpapieren, die an einer Börse notiert sind oder gehandelt werden, werden zum letztbekanntesten Kurs und gegebenenfalls zum Mittelkurs an der Börse, die den Hauptmarkt für das betreffende Wertpapier darstellt, bewertet,
- (3) Wertpapiere, die an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden, werden nach einem Verfahren bewertet, das der im vorstehenden Absatz beschriebenen Methode am nächsten kommt,

Erläuterungen zum Jahresabschluss (Fortsetzung)

zum 31. Dezember 2025

- (4) für den Fall, dass bestimmte Wertpapiere eines Portfolios an dem betreffenden Bewertungstag nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert sein oder gehandelt werden, oder dass für bestimmte Wertpapiere keine Kurse zur Verfügung stehen, oder dass der nach den Unterabschnitten (2) und/oder (3) ermittelte Kurs nach Meinung des Verwaltungsrats der SICAV nicht den tatsächlichen Wert der betreffenden Wertpapiere widerspiegelt, wird der Wert auf der Grundlage eines angemessen vorhersehbaren Verkaufspreises ermittelt, der vorsichtig und in gutem Glauben vom Verwaltungsrat der SICAV festgelegt wird,
- (5) alle anderen Vermögenswerte werden zu ihrem jeweiligen Marktpreis bewertet, der vom Verwaltungsrat der SICAV in gutem Glauben nach den allgemein anerkannten Bewertungsgrundsätzen und -verfahren festgelegt wird.

c) Einstandspreis der Wertpapiere im Wertpapierbestand

Für Wertpapiere, die auf andere Währungen als die Währung des Teilfonds lauten, wird der Einstandswert auf der Grundlage der am Kauftag gültigen Wechselkurse errechnet.

d) Nettorealisierte Werterhöhungen / (Wertverminderungen) aus Wertpapieren

Die realisierten Werterhöhungen und Wertverminderungen aus Wertpapieren werden auf der Grundlage der Durchschnittseinstandspreise berechnet und in der Ertrags- und Aufwandsrechnung und andere Veränderungen des Nettovermögens ausgewiesen.

e) Erträge

Dividendenerträge werden am Ex-Datum gebucht und abzüglich von einer eventuellen Quellensteuer ausgewiesen.

f) Gründungskosten

Die Gründungskosten wurden linear über einen Zeitraum von 5 Jahren abgeschrieben.

g) Umrechnung von Fremdwährungen

Die Bankguthaben, die anderen Nettovermögenswerte sowie die Bewertung der Wertpapiere im Bestand, welche auf eine andere Referenzwährung als die des jeweiligen Teilfonds lauten, werden zu den am Berichtsdatum gültigen Wechselkursen umgerechnet. Die Erträge und Aufwendungen in einer anderen Referenzwährung als die des jeweiligen Teilfonds, wurden zu dem am Tag der Transaktion gültigen Wechselkurs umgerechnet. Die nettorealisierten Wechselkursgewinne oder -verluste werden in der Ertrags- und Aufwandsrechnung und andere Veränderungen des Nettovermögens ausgewiesen.

Zum Berichtsdatum sind die Wechselkurse die folgenden:

1	EUR	=	0,9303979	CHF	Schweizer Franken
			7,4683718	DKK	Dänische Krone
			0,8731180	GBP	Britisches Pfund
			184,0245445	JPY	Japanischer Yen
			10,8216442	SEK	Schwedische Krone
			1,1743000	USD	Amerikanischer Dollar

h) Transaktionskosten

Die Transaktionsgebühren, die unter der Rubrik "Transaktionskosten" in den Aufwendungen der Ertrags- und Aufwandsrechnung und andere Veränderungen des Nettovermögens ausgewiesen werden, bestehen hauptsächlich aus von der SICAV getragenen Maklergebühren.

Erläuterungen zum Jahresabschluss (Fortsetzung)

zum 31. Dezember 2025

Anmerkung 3 – Verwaltungsgebühr

Als Vergütung für deren Dienste erhalten "Investment Manager" und die Verwaltungsgesellschaft von der SICAV eine effektive monatliche kombinierte Gebühr von maximal 0,75% p.a. für alle aktiven Anteilklassen, mit Ausnahme:

- der SI-Klasse mit maximal 0,60% p.a.;
- der E-Klasse mit maximal 0,37% p.a.;
- der I SEK CAP-Klasse mit maximal 0,28% p.a.; und
- der X-Klasse, für die keine Gebühr erhoben wird.

Die kombinierte Gebühr wird auf den durchschnittlichen Nettoinventarwert des Teilfonds berechnet und ist innerhalb der ersten zehn Geschäftstage nach dem letzten Tag eines jeden Monats zahlbar. Eine Mindestgebühr von EUR 1.000 pro Monat und pro Teilfonds wird fällig.

Anmerkung 4 – Total Expenses Ratio Cap (TER Cap)

Mit Wirkung zum 10. Dezember 2024 hat der Verwaltungsrat der SICAV beschlossen, für die Anteilklasse I SEK CAP eine Gebührenobergrenze für die Gesamtkostenquote (TER Cap) von 0,35% p.a. mit einer begrenzten Verwaltungsgebühr von 0,28% p.a. festzulegen.

Anmerkung 5 – Zentralverwaltungs Aufwand

Die Rubrik "Zentralverwaltungs Aufwand", die in der Ertrags- und Aufwandsrechnung und andere Veränderungen des Nettovermögens ausgewiesen wird, besteht aus Verwaltungskosten.

Anmerkung 6 – Vertriebsgebühren

Die Vertriebsstellen erhalten für die A Anteilklassen eine vierteljährliche Gebühr in Höhe von maximal 1% p.a. auf das durchschnittliche Nettovermögen für Ihre Abgabe in den Teilfonds der SICAV. Diese Vertriebsgebühren gehen an den Globalvertriebspartner, der dann die Untervertriebspartner auf der Grundlage des von jedem Untervertriebspartner ausgeschütteten Nettovermögens vergütet. Der Globalvertriebspartner behält keine Vertriebsgebühren ein und gibt alle Beträge an die Untervertriebspartner weiter.

Keine solche Gebühr wird den Ausschüttungsanteilen B, I, SI, X und E berechnet.

Zum 31. Dezember 2025 beliefen sich die Vertriebsgebühren auf folgende Beträge:

	(in EUR)
ValueInvest LUX – Nomura ValueInvest LUX Global	<u>894.524</u>

Diese Gebühren werden in der Ertrags- und Aufwandsrechnung und andere Veränderungen des Nettovermögens unter der Rubrik "Sonstiger Verwaltungsaufwand" berücksichtigt.

Anmerkung 7 – Verwässerungsabgabe

Um die Anleger vor Verwässerungseffekten zu schützen, kann die SICAV eine Verwässerungsabgabe von maximal 1 % zugunsten des Teilfonds erheben, um die Handelskosten für große Rücknahmen zu decken, die mehr als 10 % der Anzahl der an diesem Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile eines Teilfonds ausmachen und an den Teilfonds zurückgegeben werden (dabei handelt es sich nicht

Erläuterungen zum Jahresabschluss (Fortsetzung)

zum 31. Dezember 2025

um eine Gebühr für die Verwaltungsgesellschaft, den Anlageverwalter oder die Vertriebsstellen). Rücknahmen und Umtauschanträge können dementsprechend von der SICAV zurückgestellt und dann am nächsten Bewertungstag bearbeitet werden (jedoch immer vorbehaltlich der vorgenannten Grenze). Zu diesem Zweck werden auf diese Weise zurückgestellte Rücknahme- und Umtauschanträge gegenüber später eingehenden Anträgen vorrangig behandelt.

Zum 31. Dezember 2025 endet, wurde keine Verwässerungsabgabe erhoben.

Anmerkung 8 – Sonstige Aufwendungen

Die SICAV trägt alle Betriebsaufwendungen, einschließlich der Kosten für den Kauf und Verkauf von Wertpapieren, behördlicher Gebühren, der Rechts- und Prüfungskosten, der Zinsaufwendungen, der Kosten in Verbindung mit dem Druck, der Berichterstattung und Offenlegung, der Gebühren für die Zahlstelle sowie der Porto- und Telefonkosten. Kosten und Aufwendungen, die einer bestimmten Anteilklasse oder einem bestimmten Teilfonds zuzurechnen sind, werden dieser Anteilklasse oder diesem Teilfonds direkt zugewiesen.

Darüber hinaus übernimmt die SICAV die Kosten für den Druck und die Verteilung der Jahres- und Halbjahresberichte, des Prospekts und der Basisinformationsblätter (BIB) sowie die Gebühren und Aufwendungen für die Eintragung der SICAV bei Behörden und deren Aufrechterhaltung sowie alle sonstigen Betriebsausgaben, die im Rahmen der luxemburgischen Marktpraktiken anfallen.

Anmerkung 9 – Besteuerung ("*Taxe d'abonnement*")

Die SICAV unterliegt dem luxemburgischen Gesetz.

Die SICAV unterliegt gemäß den Luxemburger Gesetzen einer jährlichen Abonnementsteuer "*taxe d'abonnement*" in Höhe von 0,05% des Nettovermögens der SICAV, die vierteljährlich zu zahlen ist und auf der Grundlage des Nettovermögens jedes Teilfonds am letzten Tag des jeweiligen Quartals berechnet wird.

Eine ermäßigte "*taxe d'abonnement*" von 0,01% wird für die institutionellen Anlegern vorbehaltenen Anteile gemäß Artikel 174 (2) des geänderten Gesetzes vom 17. Dezember 2010 angewendet.

Gemäß Artikel 175 a) des geänderten Gesetzes vom 17. Dezember 2010 ist der Teil des Nettovermögens, der in OGA's angelegt ist, die bereits zur Zahlung der Abonnementsteuer verpflichtet sind, von dieser Steuer befreit.

Auf die Ausgabe von Anteilen der SICAV ist in Luxemburg keine Stempel- oder sonstige Steuer zu zahlen.

Anmerkung 10 – Ereignisse während der Berichtsperiode

Mit Wirkung zum 12. Februar 2025 wurde die Anteilklasse SI DIST EUR (LU2211645556) vollständig zurückgenommen. Es verbleiben keine Anleger in dieser Anteilklasse.

Am 4. März 2025 gab die Lemanik Group bekannt, dass Blackfin Capital Partners, eine europäische Private-Equity-Gesellschaft, die sich auf Investitionen im Finanzdienstleistungsbereich spezialisiert hat, Lemanik Asset Management, die designierte Verwaltungsgesellschaft der SICAV, übernommen hat. Die Transaktion wurde von der CSSF genehmigt und am 28. Februar 2025 abgeschlossen.

Erläuterungen zum Jahresabschluss (Fortsetzung)

zum 31. Dezember 2025

Nach der Übernahme von Lemanik Asset Management durch Blackfin Capital Partners sind die bisherigen Vorstandsmitglieder von Lemanik zurückgetreten. Mit Wirkung zum 28. Februar 2025 setzte sich der neue Verwaltungsrat wie folgt zusammen: Eric MAY (Vorsitzender), Damien LESTANG und Xavier PARAIN.

Am 22. April 2025 wurde öffentlich bekannt gegeben, dass Nomura im Rahmen der Übernahme des US-amerikanisch und europäischen Public Asset Management-Geschäfts von Macquarie beabsichtigt, indirekt sämtliche Anteile an Macquarie Investment Management Europe S.A., dem Investmentmanager des einzigen Teilfonds der SICAV und Globalen Vertriebspartner der SICAV zu erwerben.

Alexandre DUMONT ist mit Wirkung zum 6. Mai 2025 als Geschäftsführer der Verwaltungsgesellschaft zurückgetreten.

Damien LESTANG ist mit Wirkung zum 13. Juni 2025 als Vorstandsmitglied der Verwaltungsgesellschaft zurückgetreten.

Mit Wirkung zum 13. Juni 2025 wurden Sabine MATHIS and Aloysius VON MITSCHKE-COLLANDE zu neuen Vorstandsmitgliedern der Verwaltungsgesellschaft ernannt.

Am 16. Juni 2025 hat LEMANIK ASSET MANAGEMENT S.A. seinen Namen offiziell in FUNDSIGHT S.A. geändert.

Jean-Philippe CLAESSENS und Gilles ROLAND sind mit Wirkung zum 29. August 2025 als Geschäftsführer der Verwaltungsgesellschaft zurückgetreten.

Rachel KEIP ist mit Wirkung zum 20. Oktober 2025 als Geschäftsführerin der Verwaltungsgesellschaft zurückgetreten.

Am 31. Dezember 2025 waren die Geschäftsführer der Verwaltungsgesellschaft Cédric COUDRON, Armelle MOULIN, Xavier PARAIN (seit dem 4. Juli 2025), Romain DENIS (seit dem 4. Juli 2025) und Franck Caramelle (seit dem 25. Juli 2025).

Nach der Veröffentlichung der Mitteilung von Nomura vom 22. April 2025 bezüglich der Übernahme des US-amerikanischen und europäischen Public Asset Management Geschäfts von Macquarie („die Übernahme“) hat sich diese Transaktion wie folgt auf die SICAV ausgewirkt :

- Anpassung des Brandings: Jegliche Bezugnahme oder Markenkennzeichnung auf „Macquarie“ im Prospekt der SICAV wurde ersetzt und/oder angepasst, um künftig die Marke „Nomura“ widerzuspiegeln ;
- Namensänderung des Teilfonds: Der Name des alleinigen Teilfonds der SICAV lautet hinfort „Nomura ValueInvest LUX Global“ ;
- Namensänderung des Investment Managers, des Sub-Investment Managers und der globalen Vertriebsgesellschaft: Da die Übernahme den Erwerb der folgenden juristischen Personen durch Nomura umfasste, die zuvor Teil der Macquarie-Gruppe waren, behielten diese ihre Funktion als (Sub-)Investment Manager und globale Vertriebsgesellschaft und nur ihr Name hat sich wie folgt geändert :
 - Macquarie Investment Management Europe S.A. wurde in Nomura Investment Management Europe S.A. umbenannt und
 - Macquarie Investment Management Advisers, a series of Macquarie Investment Management Business Trust wurde in Nomura Investment Management Advisers, a series of Nomura Investment Management Business Trust umbenannt.

Die vorgennanten Änderungen traten mit Wirkung zum 1. Dezember 2025 in Kraft. Die Änderungen wurden im Prospekt mit Stand Dezember 2025 berücksichtigt.

Erläuterungen zum Jahresabschluss (Fortsetzung)
zum 31. Dezember 2025

Anmerkung 11 – Ereignisse nach der Berichtsperiode

Es gab keine Ereignisse nach der Berichtsperiode.

Zusätzliche Informationen (ungeprüft)

zum 31. Dezember 2025

1 – Risikomanagement

Gemäß CSSF-Rundschreiben 11/512 muss der Verwaltungsrat der SICAV das Gesamtrisiko der SICAV berechnen, indem er entweder den Verpflichtungsansatz oder das VaR-Modell verwendet. In Bezug auf das Risikomanagement hat der Verwaltungsrat der SICAV den Verpflichtungsansatz als Methode zur Bestimmung des Gesamtrisikos für jeden Teilfonds gewählt.

2 – Vergütungspolitik und Praxis

Die Verwaltungsgesellschaft hat eine Vergütungspolitik und Praxis festgelegt, die mit einem soliden und effizienten Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich ist und weder zur Übernahme von Risiken ermutigt, die mit den Risikoprofilen, Bestimmungen, dem Prospekt oder der Satzung nicht vereinbar sind, noch die Verwaltungsgesellschaft daran hindert, pflichtgemäß im besten Interesse der SICAV zu handeln (die Vergütungspolitik).

Die Vergütungspolitik umfasst feste und variable Bestandteile der Gehälter und gilt für die Kategorien von Mitarbeitern, darunter die Geschäftsleitung, Risikoträger, Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen und Mitarbeiter, die sich aufgrund ihrer Gesamtvergütung in derselben Einkommensstufe befinden wie die Geschäftsleitung und Risikoträger, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf die Risikoprofile der Verwaltungsgesellschaft, der SICAV oder des Teilfonds haben. Innerhalb der Verwaltungsgesellschaft gehören diesen Mitarbeiterkategorien 27 Personen an.

Die Vergütungspolitik steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der Verwaltungsgesellschaft, der SICAV und der Anteilinhaber und umfasst Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütungspolitik stellt insbesondere Folgendes sicher:

- a) Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen werden je nach Erreichung der mit ihren Aufgaben verbundenen Ziele entlohnt, unabhängig von der Leistung der von ihnen kontrollierten Geschäftsbereiche;
- b) die festen und variablen Bestandteile der Gesamtvergütung stehen in einem angemessenen Verhältnis zueinander, wobei der Anteil des festen Bestandteils an der Gesamtvergütung hoch genug ist, um in Bezug auf die variablen Vergütungskomponenten völlige Flexibilität zu bieten, einschließlich der Möglichkeit, auf die Zahlung einer variablen Komponente zu verzichten;
- c) die Erfolgsmessung, anhand derer variable Vergütungskomponenten oder Pools von variablen Vergütungskomponenten berechnet werden, schließt einen umfassenden Berichtungsmechanismus für alle Arten laufender und künftiger Risiken ein;

Die folgende Tabelle zeigt die feste und variable Vergütung im Kalenderjahr 2025 für die identifizierten Mitarbeiter (27 Personen), die ganz oder teilweise an den Aktivitäten aller von der Verwaltungsgesellschaft verwalteten Fonds Beteiligt sind. Für die Zwecke der nachstehenden Angaben wurde die Vergütung des betreffenden identifizierten Personals des Delegierten ausgeschlossen, wenn die Portfoliomanagementaktivitäten formal an ein anderes Unternehmen delegiert wurden, da diese weder von der Verwaltungsgesellschaft noch von der SICAV ausbezahlt wird.

Personalaufwand, aufgeteilt in feste und variable Vergütungen

Löhne und Gehälter

- a. Fest
- b. Variabel

ValueInvest LUX

Zusätzliche Informationen (ungeprüft) (Fortsetzung)

zum 31. Dezember 2025

Personalaufwand, unterteilt nach Mitarbeiterkategorien vorbehaltlich OGAW-V-Zahlungsregeln (in EUR)

Mitarbeiter-Code	Feste Vergütung	Variable Vergütung	Gesamt
S	1.793.900,84	0	1.793.900,84
R	799.735,91	219.463,01	1.019.198,92
C	623.237,58	0	623.237,58
O	0	0	0

S = Geschäftsleitung.

R = Risikoträger, unter anderem Mitarbeiter, deren berufliche Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf von FundSight S.A. (ehemals Lemanik Asset Management S.A.) verwaltete OGAW oder AIF haben können.

C = Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen (abgesehen von der Geschäftsleitung), die für Risikomanagement, Compliance, Innenrevision und ähnliche Aufgaben verantwortlich sind.

O = Mitarbeiter, die sich aufgrund ihrer Gesamtvergütung in derselben Einkommensstufe befinden wie die Geschäftsleitung und die Risikoträger, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil von FundSight S.A. haben.

Ein gedrucktes Exemplar der zusammengefassten Vergütungspolitik ist für die Anteilinhaber auf Anfrage kostenlos erhältlich.

An der Vergütungspolitik wurden keine wesentlichen Änderungen vorgenommen.

Die Verwaltungsgesellschaft hat einen externen "Investment Manager" mit der Portfolioverwaltung der Teilfonds beauftragt. Da der Investmentmanager, Nomura Investment Management Europe S.A. (ehemals Macquarie Investment Management Europe S.A.), ebenfalls der gleichen Verpflichtung unterliegt, wird die Vergütung wie folgt offengelegt:

Kalenderjahr 2025	
Zahlen zum 31. Dezember 2025	
Anzahl der Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent)	25,50
Feste Vergütung	EUR 2.689.393,58
Variable Vergütung	EUR 1.532.774,14
Gesamtvergütung für Mitarbeiter	EUR 4.222.167,72

3 – Informationen betreffend die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung von Barsicherheiten (EU Verordnung 2015/2365, im Folgenden "SFTR")

Im Berichtszeitraum hat die SICAV keine Geschäfte getätigt, die den Veröffentlichungspflichten der SFTR unterliegen. Dementsprechend sind keine Informationen über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und die Wiederverwendung von Barsicherheiten zu melden.

4 – Total Expense Ratio ("TER")

Der unter "Entwicklung des Nettovermögens" dieses Berichtes ausgewiesener TER wurde gemäß den "Richtlinien zur Berechnung und Offenlegung der TER von kollektiven Kapitalanlagen", die von der "Asset Management Association Switzerland" am 16. Mai 2008 herausgegeben wurden und wie am 5. August 2021 geändert, ermittelt.

Die TER ist auf die letzten 12 Monate berechnet, die dem Datum dieses Berichtes vorausgingen.

Die Transaktionskosten werden nicht in der TER-Berechnung erfasst.

Zusätzliche Informationen (ungeprüft) (Fortsetzung)

zum 31. Dezember 2025

5 – Nachhaltigkeitsbezogene Angaben

Gemäß der EU-Verordnung 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über die Offenlegung von Informationen zur Nachhaltigkeit im Finanzdienstleistungssektor ("SFDR") in der durch technische Regulierungsstandards (RTS) geänderten und ergänzten Fassung wird Folgendes festgehalten:

-für den Teilfonds ValueInvest LUX – Nomura ValueInvest LUX Global, der gemäß Artikel 8 kategorisiert ist, der erforderliche (ungeprüfte) RTS-Anhang zum periodischen Bericht auf den folgenden Seiten aufgeführt ist.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Name des Produkts: ValueInvest LUX – Nomura ValueInvest LUX Global (der „Fonds“)

Unternehmenskennung (LEI-Code): 2221001WZLZHTG9MDA31

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

- Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: ___%
 - in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
 - in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: ___%

Nein

- Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es ___% an nachhaltigen Investitionen
 - mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
 - mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
 - mit einem sozialen Ziel
- Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.**



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Der Fonds investiert in Wertpapiere, die ein Engagement in börsennotierten globalen Unternehmen bieten, und bewirbt die folgenden ökologischen und sozialen Merkmale:

- **UNGC:** Der Fonds ist bestrebt, in Unternehmen zu investieren, die sich an den zehn Prinzipien des Global Compacts der Vereinten Nationen (UNGC) orientieren. Diese Initiative fordert die Unternehmen dazu auf, ihre Strategien und Tätigkeiten an den universellen Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung auszurichten und Maßnahmen zu ergreifen, die gesellschaftliche Ziele fördern. Die zehn Prinzipien des UNGC lauten wie folgt:

Menschenrechte

- Unternehmen sollten den Schutz der international anerkannten Menschenrechte unterstützen und achten sowie sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Arbeitsnormen

- Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.
- Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.
- Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.
- Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.

Umwelt

- Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.
- Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um ein größeres Umweltbewusstsein zu fördern, und
- Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.

Korruptionsprävention

- Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.
- **Dearbonisierung** - Der Anlageverwalter verwaltet den Teilfonds gemäß der Netto-Null-Verpflichtung des Anlageverwalters.

Zum Jahresende 2025 waren 98,6 % des Fondsportfolios in Anlagen investiert, welche die ökologischen oder sozialen Merkmale des Fonds erfüllen. Dementsprechend wiesen die restlichen 1,4 % der Investitionen die ökologischen oder sozialen Merkmale nicht auf und umfassten Barmittel.

Der Fonds setzte keine Derivate ein, um die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Um sicherzustellen, dass die Investitionen den vom Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmalen entsprechen, hat der Anlageverwalter unter anderem die folgenden Schritte unternommen:

- **Ausschlussverfahren:** Der Anlageverwalter hat Investitionen in bestimmte Tätigkeiten, Sektoren und Praktiken ausgeschlossen, die mit den Grundsätzen der Nachhaltigkeit unvereinbar sind.
- **Grundlegende Analyse:** Der Anlageverwalter hat Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren (ESG), einschließlich der Prüfung der Einhaltung der UNGC-Prinzipien und verschiedener Nachhaltigkeitsrisikofaktoren, in seine grundlegende Analyse potenzieller Anlagen einbezogen.
- **Netto-Null-Verpflichtung:** Alle Unternehmen, in die investiert wird, werden daraufhin überwacht, ob sie sich an einem Netto-Null-Rahmenwerk orientieren oder die Absicht haben, sich daran zu orientieren. Der Anlageverwalter nahm Kontakt zu den Unternehmen, in die investiert wurde und die dieses Ziel nicht erreicht hatten, auf.

Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

● Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Um die Erreichung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu messen, wurden die nachstehend aufgeführten Nachhaltigkeitsindikatoren verwendet. Die Ergebnisse werden durch die Nutzung von ESG-Daten Dritter sowie durch zusätzliche, vom Anlageverwalter selbst durchgeführte Untersuchungen ermittelt. Die Ergebnisse zum 31.12.2025 sowie zu früheren Berichtszeiträumen finden Sie unten.

Soziale Merkmale

- Vorhandensein einer Menschenrechtspolitik oder einer gleichwertigen Politik;
- Es wurde kein Verhalten festgestellt, das als Verstoß gegen die Menschenrechtsprinzipien des UNGC oder die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte angesehen wird;
- Vorhandensein einer Politik der Vereinigungsfreiheit oder einer gleichwertigen Politik;
- Es wurde kein Verhalten festgestellt, das auf einen Verstoß gegen die grundlegenden Arbeitsstandards der Internationalen Arbeitsorganisation hinweist;
- Das Unternehmen setzt sich aktiv für die Abschaffung von Zwangsarbeit und Kinderarbeit ein,
 - und je nach Branche könnte dies ein Audit der Lieferkette, Schulungen usw. umfassen. Im Rahmen der Unternehmensanalyse und der laufenden Überwachung durch den Anlageverwalter wird von Fall zu Fall bzw. im Rahmen der qualitativen Recherche des Anlageverwalters ermittelt, wie das Unternehmen, in das investiert wird, aktiv an der Abschaffung von Zwangs- und Kinderarbeit arbeitet;
- Vorhandensein einer Bestechungs- und Korruptionsbekämpfungspolitik oder einer gleichwertigen Politik;
- Es wurde kein Verhalten festgestellt, das als schwere Korruption oder Bestechung anzusehen ist.

Ökologische Merkmale

- Das Unternehmen setzt sich Ziele zur Verringerung der Treibhausgasemissionen;
- Das Unternehmen hat Initiativen auf den Weg gebracht, die ein ökologisches Verantwortungsbewusstsein zeigen,
 - Je nach Branche könnte dies Initiativen und Ziele zur Senkung des Wasserverbrauchs, Initiativen und Ziele zur Reduzierung von Schadstoffemissionen und Abfall usw. umfassen. Im Rahmen der Unternehmensanalyse und der laufenden Überwachung durch den Anlageverwalter wird im Rahmen des qualitativen Research durch den Anlageverwalter von Fall zu Fall bestimmt, wie das Portfoliounternehmen Umweltverantwortung zeigt.

Zum Jahresende 2025 erfüllten nach Angaben der ESG-Datenanbieter des Fonds 100 % der Unternehmen, in die der Fonds investiert, die UNGC-Prinzipien. Nach Angaben eines ESG-Dienstanbieters verstieß keines der Unternehmen, in die investiert wurde, gegen die UNGC-Grundsätze.

Nach Angaben eines ESG-Dienstanbieters hatten drei Unternehmen, in die investiert wurde, den Status „Watch List“ (Beobachtungsliste). Nach Angaben eines anderen ESG-Dienstanbieters steht ein Unternehmen, in das investiert wurde, auf der Beobachtungsliste. Nach Angaben dieser Datenanbieter bedeutet „Watch List“, dass die Unternehmen, in die investiert wird, in einen oder mehrere kontroverse Fälle verwickelt sind, die schwerwiegend sind und eine ständige Überwachung rechtfertigen, aber nach den bisher vorliegenden Informationen keinen Verstoß gegen die globalen Normen darstellen. Der Anlageverwalter wird diese Beteiligungsunternehmen weiterhin überwachen, um die Einhaltung der UNGC-Prinzipien sicherzustellen.

Nachhaltigkeitsindikatoren (zum 31.12. jedes Berichtsjahres)

Indikator	Menschenrechtspolitik	Einhaltung der Menschenrechte	Richtlinie zur Vereinigungsfreiheit	Einhaltung der Arbeitsrechte	Beseitigt Zwangsarbeit und Kinderarbeit	Richtlinie zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption	Compliance im Bereich Korruption/ Bestechung	Ziel zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen	Netto-Null-konform oder auf dem Weg dahin*	Umweltinitiativen
Berichtsjahr 2025	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	93,60 %	100 %
2024	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	84,20 %	102*
2023	100 %	100 %	97 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	83,70 %	100 %
2022	100 %	100 %	97 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	83,00 %	100 %
2021	100 %	100 %	97 %	100 %	Nicht zutreffend	100 %	100 %	95 %	75,00 %	100 %

* nach Portfoliogewichtung

Die Bewertung der Indikatoren wurde intern von FundSight S.A. überprüft; sie wurde jedoch keinen formellen Prüfungsverfahren durch einen Dritten unterzogen

- **... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

Wie in den Vorjahren haben 100 % der Unternehmen, in die der Fonds investiert ist, die UNGC-Prinzipien eingehalten. Wie oben dargestellt, entwickelten sich alle Indikatoren entweder im Einklang mit den Vorjahren oder besser.

- **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Nicht zutreffend – Der Fonds hat keine Investitionen getätigt, die nachweislich die Anforderungen einer nachhaltigen Investition im Sinne der Offenlegungsverordnung („SFDR“) erfüllen.

- **Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?**

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Nicht zutreffend – Der Fonds hat keine Investitionen getätigt, die nachweislich die Anforderungen einer nachhaltigen Investition im Sinne der SFDR erfüllen.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Nicht zutreffend – Der Fonds hat keine Investitionen getätigt, die nachweislich die Anforderungen einer nachhaltigen Investition im Sinne der SFDR erfüllen.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Ähnlich wie in früheren Berichtszeiträumen berücksichtigte der Anlageverwalter die nachstehenden Indikatoren für nachteilige Auswirkungen (siehe Tabelle 1 in Anhang I der gemäß der SFDR herausgegebenen technischen Regulierungsstandards).

Im Rahmen der Bewertung der Einhaltung der UNGC-Prinzipien berücksichtigte der Anlageverwalter die folgenden Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen: (i) Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken, (ii) Emissionen in Gewässer, (iii) Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, (iv) Fehlen einer Menschenrechtspolitik, (v) Fehlen von Verfahren und Maßnahmen zur Verhinderung von Menschenhandel, (vi) Anzahl der festgestellten Fälle von schwerwiegenden Menschenrechtsproblemen und -vorfällen und (vii) Fehlen einer Korruptions- und Bestechungsbekämpfungspolitik.

Im Einklang mit der Verpflichtung des Anlageverwalters, das Pariser Abkommen zu unterstützen, hat er sich in den vergangenen Jahren mit den Portfoliounternehmen ausgetauscht, um sie zu ermutigen, Emissionsreduktionsziele festzulegen. Der Anlageverwalter berücksichtigte außerdem die folgenden Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen: (i) Treibhausgasemissionen, (ii) CO₂-Fußabdruck, (iii) THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird, und (iv) Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO₂-Emissionen.

Um den Ausschluss von Aktivitäten und Praktiken zu unterstützen, die nicht mit den Nachhaltigkeitsgrundsätzen des Fonds übereinstimmen, hat der Anlageverwalter (i) ein Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind, und (ii) ein Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) ausgeklammert.

Bei seinen Entscheidungen über die Stimmrechtsvertretung und bei seiner aktiven Beteiligung durch die Stimmrechtsvertretung berücksichtigt der Anlageverwalter die Indikatoren (i) Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen und (ii) Überzogene Vergütung des CEO.



Welche waren die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die folgende Tabelle zeigt die 15 größten Positionen des Quartalsportfolios, geordnet nach ihrem Anteil, sowie die entsprechenden Sektoren und Länder.

Gesellschaft	ISIN	% des Vermögens	Sektor	Land	Teilsektor
Visa Inc A	US92826C8394	5,27 %	Finanzen	USA	Dienstleistungen im Bereich Transaktions- und Zahlungsabwicklung
SAP AG	DE0007164600	4,97 %	Informationstechnologie	DE	Anwendungssoftware
Otis Worldwide Corp Reg	US68902V1070	4,08 %	Industrie	USA	Industrielle Maschinen, Zubehör und Komponenten
Amadeus IT Group SA A	ES0109067019	3,91 %	Zyklische Konsumgüter	ES	Hotels, Ferienanlagen & Kreuzfahrtgesellschaften
Securitas AB B	SE0000163594	3,84 %	Industrie	SE	Sicherheits- und Alarmdienste
Air Liquide SA	FR0000120073	3,59 %	Grundstoffe	FR	Industriegase
LVMH Moët Hennessy L Vuit SE	FR0000121014	3,56 %	Zyklische Konsumgüter	FR	Bekleidung, Accessoires und Luxusgüter
Accenture Plc	IE00B4BNMY34	3,52 %	Informationstechnologie	USA	IT-Beratung und andere Dienstleistungen
NOVO-NORDISK A/S -B-	DK0062498333	3,29 %	Gesundheitssektor	DK	Pharmazeutika
Anheuser-Busch InBev SA	BE0974293251	3,28 %	Basiskonsumgüter	BE	Brauereien
Smith & Nephew Plc	GB0009223206	3,12 %	Gesundheitssektor	GB	Ausrüstung für den Gesundheitssektor
ASML Holding NV	NL0010273215	3,10 %	Informationstechnologie	NL	Halbleitermaterialien und -ausrüstung
Henkel AG & Co KGaA Pref	DE0006048432	3,04 %	Basiskonsumgüter	DE	Haushaltsprodukte
DSV A/S	DK0060079531	2,96 %	Industriedienste	DK	Luftfracht & Logistik
Roche Holding Ltd Pref	CH0012032048	2,85 %	Gesundheitssektor	CH	Pharmazeutika

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 1. Januar bis 31. Dezember 2025.



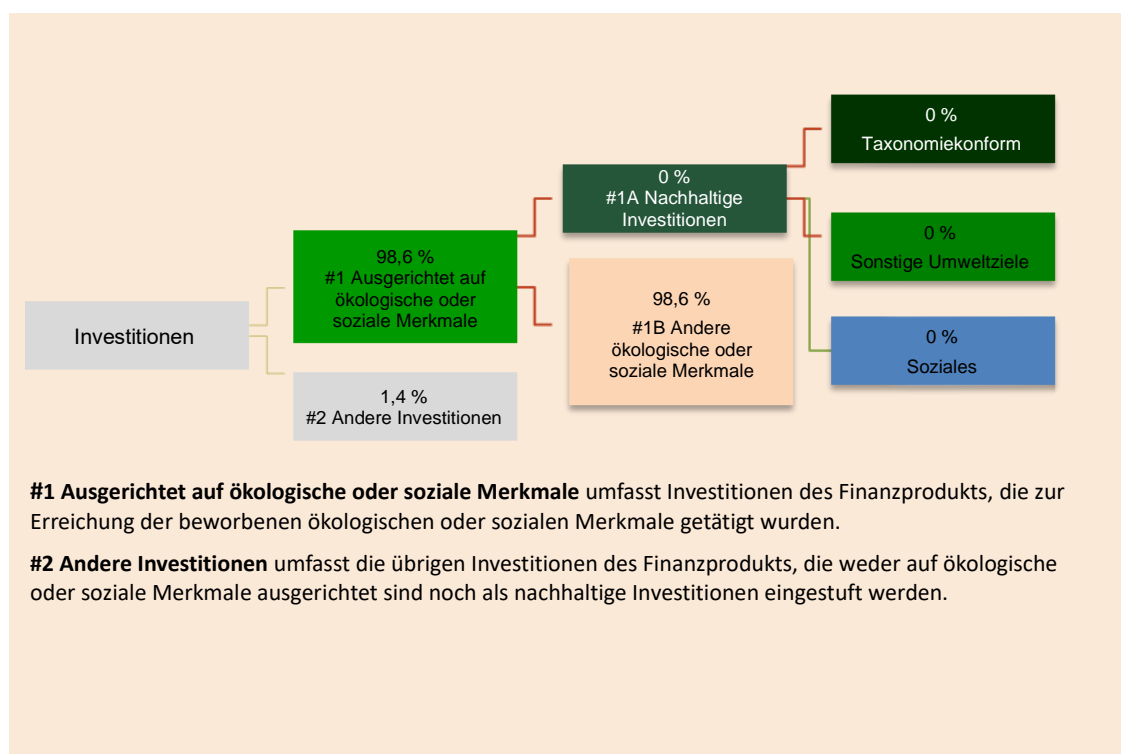
Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Der Fonds hat keine nachhaltigen Investitionen im Sinne der SFDR oder an der EU-Taxonomie ausgerichteten nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel getätigt.

- **Wie sah die Vermögensallokation aus?**

Der Fonds investierte 98,6 % seines Portfolios in Vermögenswerte, die die ökologischen oder sozialen Merkmale des Fonds erfüllten. Dementsprechend wiesen die restlichen 1,4 % der Investitionen die ökologischen oder sozialen Merkmale nicht auf und umfassten Barmittel. Diese Berechnung basiert auf dem Marktwert der Investitionen.

Die Vermögensallokation gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.



Historischer Vergleich der Vermögensallokation	2022 ^[1]	2023	2024	2025
#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale	98,8 %	98,5 %	98,7 %	98,6 %
#2 Andere Investitionen	1,3 %	1,5 %	1,3 %	1,4 %
#1A Nachhaltige Investitionen	0 %	0 %	0 %	0 %
#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale	98,8 %	98,5 %	98,7 %	98,6 %
Taxonomiekonform	0 %	0 %	0 %	0 %
Sonstige Umweltziele	0 %	0 %	0 %	0 %
Soziales	0 %	0 %	0 %	0 %

^[1] Alle Zahlen sind auf die nächste Dezimalstelle gerundet. Etwaige arithmetische Inkonsistenzen sind auf Rundungen zurückzuführen.

● **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**

Sektor	Teilssektor	Gewichtung
Software- und Technologiedienstleistungen	Anwendungssoftware	5,40 %
Finanzdienstleistungen	Dienstleistungen im Bereich Transaktions- und Zahlungsabwicklung	5,18 %
Software- und Technologiedienstleistungen	Systemsoftware	5,14 %
Zyklische Konsumgüter	Bekleidung, Accessoires und Luxusgüter	4,85 %
Software- und Technologiedienstleistungen	IT-Beratung und andere Dienstleistungen	4,68 %
Industrielle Produkte	Industrielle Maschinen, Zubehör und Komponenten	4,59 %
Technologie-Hardware und Halbleiter	Halbleitermaterialien und -ausrüstung	3,82 %
Technologie & Telekommunikation	IT-Dienstleistungen & Consulting	3,61 %
Basiskonsumgüter	Haushaltsprodukte	3,42 %
Basiskonsumgüter	Körperpflegeprodukte	3,42 %
Gesundheitssektor	Pharmazeutika	3,32 %
Grundstoffe	Industriegase	3,25 %
Gesundheitssektor	Ausrüstung für den Gesundheitssektor	3,19 %
Basiskonsumgüter	Brauereien	3,07 %
Industriedienste	Luftfracht & Logistik	2,99 %
Industriedienste	Sicherheits- und Alarmdienste	2,99 %
Gesundheitssektor	Gesundheitspflegeprodukte	2,97 %
Industriedienste	Forschung und Beratungsdienste	2,87 %
Gesundheitssektor	Pharmazeutika	2,83 %
Zyklische Konsumgüter	Bekleidung, Accessoires und Luxusgüter	2,61 %
Gesundheitssektor	Tools und Dienstleistungen für die Biowissenschaften	2,4 %
Zyklische Konsumgüter	Schuhe	2,37 %
Industrielle Produkte	Industrielle Maschinen, Zubehör und Komponenten	2,19 %
Basiskonsumgüter	Erfrischungsgetränke & alkoholfreie Getränke	2,08 %
Basiskonsumgüter	Lebensmittelverarbeitung	2,02 %
Industriedienste	Forschung und Beratungsdienste	2,02 %
Basiskonsumgüter	Brennereien und Winzer	1,73 %
Basiskonsumgüter	Verpackte Lebensmittel und Fleisch	1,69 %
Einzelhandel und Großhandel – Basiskonsumgüter	Lebensmitteleinzelhandel	1,41 %
Finanzdienstleistungen	Dienstleistungen im Bereich Transaktions- und Zahlungsabwicklung	1,41 %
Industrielle Produkte	Baumaschinen und Ausrüstung für Schwerlasttransporte	1,19 %
Industriedienste	Restaurants	1,13 %
Industriedienste	Personal- und Arbeitsvermittlungsdienste	1,13 %
Finanzdienstleistungen	Finanzbörsen und Daten	0,95 %
Industrielle Produkte	Industriegüter und -dienstleistungen	0,82 %

Mit Blick auf die EU-Taxonomie-konformität umfassen die Kriterien für fossiles Gas die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf vollständig erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für Kernenergie beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften. Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten. Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

0 %. Der Anlageverwalter hat die EU-Taxonomie bei der Verwaltung des Fonds nicht berücksichtigt, sodass der Fonds keine Investitionen getätigt hat, die nachweislich die Kriterien für die Übereinstimmung mit der EU-Taxonomie erfüllen.

● **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonmiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?**

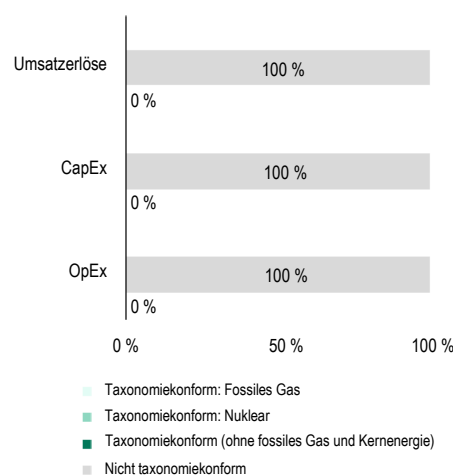
- Ja:
 - In fossiles Gas
 - In Kernenergie
- nein

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

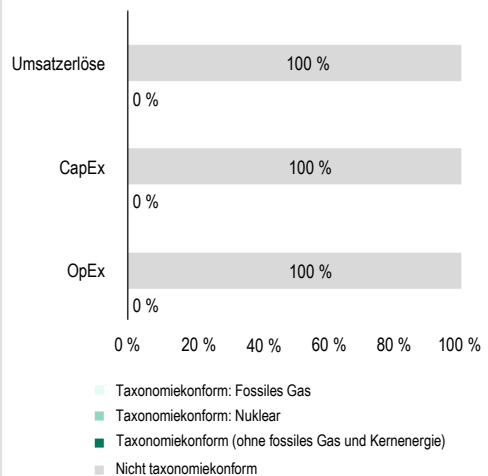
- Umsatzerlöse, die den Anteil der Einnahmen der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.
- Investitionsausgaben (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft.
- Betriebsausgaben (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

In den nachstehenden Diagrammen ist in Grün der Prozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomie-Konformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomie-Konformität der Investitionen einschließlich Staatsanleihen*



2. Taxonomie-Konformität der Investitionen ohne Staatsanleihen*



Diese Grafik stellt 100 % der gesamten Investitionen dar.

* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

² Der Teilfonds ist während des Bezugszeitraums nicht in fossilen Brennstoffen engagiert.


¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonmiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels beitragen („Klimaschutz“) und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonmiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.


- **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Der Anlageverwalter hat die EU-Taxonomie bei der Verwaltung des Fonds nicht berücksichtigt. Folglich hat der Fonds in diesem Sinne keine Anlagen in Übergangs- und ermöglichende Tätigkeiten getätigt.

- **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Berichtszeiträumen entwickelt?**

Nicht zutreffend.


 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 nicht berücksichtigen.

-  **Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?**

Nicht zutreffend. Der Fonds hat keine Investitionen getätigt, die nachweislich die Anforderungen einer nachhaltigen Investition im Sinne der SFDR erfüllen.

-  **Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?**

Nicht zutreffend. Der Fonds hat keine Investitionen getätigt, die nachweislich die Anforderungen einer nachhaltigen Investition im Sinne der SFDR erfüllen.

-  **Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?**

Der Anteil der „Anderen Anlagen“ (d. h. die Anlagen, die nicht den ökologischen oder sozialen Merkmalen des Fonds entsprechen), die unter „#2 Andere Investitionen“ aufgeführt sind, umfasst Barmittel. Barmittel unterlagen keinem ökologischen oder sozialen Mindestschutz und dienten der täglichen Verwaltung des Fonds.

-  **Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?**

Die Zusammenarbeit mit dem Management der Portfoliounternehmen ist ein wesentlicher Bestandteil der Stewardship-Praktiken des Anlageverwalters und bildet eine wichtige Komponente der Anlagestrategie des Fonds. Der Anlageverwalter nutzt die aktive Beteiligung als Mittel zur Förderung der ökologischen und sozialen Merkmale des Fonds. Wenn die Praktiken eines Portfoliounternehmens auf eine Nichteinhaltung des UNGC oder eine Abweichung von den Zielen des Pariser Abkommens hindeuten oder wenn die Praktiken auf eine schwerwiegende Verletzung der Menschenrechte, schwere Umweltschäden, grobe Korruption, eine schwerwiegende Verletzung der Rechte von Personen in Kriegs- oder Konfliktsituationen sowie auf eine andere besonders schwerwiegende Verletzung grundlegender ethischer Normen hindeuten, kann der Anlageverwalter beschließen, mit dem betreffenden Portfoliounternehmen in einen Dialog zu treten.

Im Jahr 2025 nahm der Anlageverwalter an 40 Gesprächen mit den Unternehmen, in die investiert wird, teil. Dieser Austausch erfolgte in Form von schriftlichem E-Mail-Verkehr, Telefonaten und persönlichen Treffen. Zu den Themen gehörten verantwortungsbewusste Beschaffungspraktiken, künstliche Intelligenz, Kapitalallokation, Offenlegung und Transparenz, Anreizstrukturen, Arbeits- und Menschenrechte, Emissionsminderungsziele, Nachhaltigkeitsberichterstattung und Stimmrechtsvertretung.

Ein wichtiges Element der effektiven Einwirkung auf Aktiengesellschaften ist das Recht der Anleger, über Unternehmens- und Aktionärsbeschlüsse abzustimmen (häufig über eine Stimmrechtsvollmacht). Alle Stimmrechte werden im besten Interesse des Fonds und mit dem Ziel ausgeübt, den Wert der Anlagen des Fonds zu maximieren. Die Stimmabgabe erfolgt, soweit möglich, im Einklang mit den vom Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmalen.

Im Jahr 2025 wurden 100 % der Stimmrechtsvertretungen der Portfolios im Namen des Fonds wahrgenommen. Themen waren u. a. Rechnungsprüfung/Finanzen, Vorstandsangelegenheiten, Kapitalmanagement, Satzungsänderungen, Vergütung, Sitzungsleitung sowie Aktionärsvorschläge zu Governance und sozialen Themen.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Nicht zutreffend – Der Fonds hat keine Referenzwert verwendet, um zu messen, ob der Fonds die von ihm beworbenen Umweltmerkmale erfüllt.

- **Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?**
Nicht zutreffend.
- **Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?**
Nicht zutreffend.
- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?**
Nicht zutreffend.
- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?**
Nicht zutreffend.

Verwendung von Daten

Bei der Erstellung dieses periodischen Berichts gemäß der Offenlegungsverordnung hat der Anlageverwalter möglicherweise verschiedene Datenquellen herangezogen, darunter Daten, die er direkt von Unternehmen und/oder aus öffentlich zugänglichen Quellen erhoben hat, und/oder Daten, die von externen Datenanbietern bereitgestellt wurden. Eine verwendete Datenquelle ist möglicherweise nicht vollständig, kann Schätzungen verwenden oder eine qualitative Bewertung beinhalten, beispielsweise durch einen externen Datenanbieter. Darüber hinaus kann es zu Abweichungen zwischen den Datenquellen sowie zu Datenlücken oder Einschränkungen in der Methodik für eine bestimmte Datenquelle kommen. Daten, die von Dritten bereitgestellt werden, können darüber hinaus Änderungen unterliegen. Der Anlageverwalter hat angemessene Maßnahmen ergriffen, um die mit Datenbeschränkungen verbundenen Risiken zu mindern; er gibt jedoch keine Zusicherung oder Gewährleistung hinsichtlich der Vollständigkeit oder Richtigkeit der Daten. Keine Angabe in diesem Bericht darf als Versprechen oder Zusicherung hinsichtlich der historischen, aktuellen oder zukünftigen Lage oder Wertentwicklung des Fonds herangezogen werden, auch nicht unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit.

Bei den Referenzwerten handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.